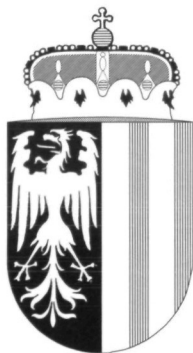


JAHRBUCH
DES
OÖ. MUSEALVEREINES
GESELLSCHAFT
FÜR
LANDESKUNDE

141. Band

1. Abhandlungen



Linz 1996

Inhaltsverzeichnis

Werner Pichler: Die Felsbilder des Wolfgangtales	7
Thomas Stöllner: Neue Beiträge zur vorgeschichtlichen Besiedlung von Hallstatt	117
Werner Lugs: Beitrag zur Lokalisierung der Römerorte Joviacum und Marinianum	159
Ekkehard Weber: Wieder einmal: Die Statio Esc-	179
Ergänzende Bemerkungen von Gerhard Winkler	
Alice Kaltenberger: Die Grabungen des Österreichischen Archäologischen Instituts im ehemaligen Benediktinerkloster („Schloß“) Mondsee, III. Die frühneuzeitliche Malhornware	187
Georg Wachha: Rechtsarchäologie von Oberösterreich	229
Hans Krawarik: „Offizier und Familia Collegio“. Zur Entwicklung von Stiftsverwaltungen in der frühen Neuzeit	259
Brigitte Heinzl: Die Sammlung Moriz von Az im oberösterreichischen Landesmuseum in Linz	289
Walter Aspernig: Prof. Dr. Kurt Holter – Werkverzeichnis	339
Gerfried Deschka / Josef Wimmer: Ökologische Valenzanalyse mit Großschmetterlingen als Indikatoren in der Gemeinde Waldhausen in Oberösterreich	341
Gertrud Th. Mayer: Die Grauummer (Miliaria Calandra) in Oberösterreich	405
Erwin M. Ruprechtsberger: Nachruf David Mitterkalkgruber (1913–1996)	421
Erwin M. Ruprechtsberger: Dachstein. Vier Jahrtausende Almen im Hochgebirge	423
Besprechungen	427

Jb. Öö. Mus.-Ver.	Bd. 141/I	Linz 1996
-------------------	-----------	-----------

DIE SAMMLUNG MORIZ VON AZ IM OBERÖSTERREICHISCHEN LANDESMUSEUM IN LINZ

Von Brigitte Heinzl

Der k. und k. Oberpostdirektor Moriz Ritter von Az vermachte mit Testament vom 31. 12. 1880 dem oberösterreichischen Musealverein 1042 Objekte.¹ Nach seinem am 13. 11. 1883 erfolgten Tod übernahm das Komitee des Musealvereins das Legat und inventarisierte es. Dieses Inventar ist leider nicht erhalten und so läßt sich der an den Musealverein gekommene Teil nur durch Angaben in den Sachinventaren des öö. Landesmuseums und im Jahrbuch des öö. Musealvereines rekonstruieren. Die Angaben im Jahrbuch sind sehr summarisch. Angeführt sind 548 Waffen des Mittelalters, der Renaissance und des 18. Jahrhunderts, 196 römische Funde aus Enns, 80 Gläser und Glasgegenstände venezianischer, deutscher und böhmischer Herkunft, 103 keltische Funde aus Gold, Bronze, Eisen, Glas, Ton aus dem Hallstätter Gräberfeld, 110 Objekte des gotischen Zimmers, eine Grubenemailplatte des 11. Jahrhunderts, ein Zinnkrug der Renaissance, ein Spiegel der Renaissance und ein Steinzeugkrug mit blauer Glasur und schüsselförmigen Verzierungen.² Der zweite Teil der Sammlung wurde am 4. und 5. Februar 1884 vom Kunsthändler C. J. Wawra im Künstlerhaus in Wien versteigert.³ Zu diesem Bestand gibt es einen ausführlichen Katalog. Die versteigerte Sammlung enthielt laut Katalog 865 Nummern. Zusätzlich kamen über die Landesgalerie 1895 noch 8 Gemälde an das Museum, sodaß die Sammlung Az insgesamt 1915 Stücke umfaßte.

Moriz von Az wurde laut Eintragung im Totenbuch der Stadtpfarre Linz 1813 in Preßburg in Ungarn (heute Slowakei) und laut der Linzer Zeitung „Tagespost“ am 13. April geboren.⁴ Die Tagespost gibt auch eine ausführliche Biographie des Verstorbenen wieder, welche für einen Untertan der österreichischen Monarchie charakteristisch ist. Az wurde am 3. 1. 1831 Praktikant bei der k.k. Fahrpost-Expedition in Preßburg, am 3. 10. 1833 Akzessist in der Oberpostverwaltung in Innsbruck, am 18. 10. 1836 provisorischer kontrollierender Akzessist in der Fahrpost-Expedition in Preßburg, am 5. 2. 1839 provisorischer Offizial der Oberpostverwaltung in Prag, am 11. 11. 1845 Fahrpost Expeditor in Agram (heute Zagreb), am 15. 9. 1849 provisorischer Ober-Postamtskontrollor in Agram, am 1. 11. 1849 provisorischer Postdirektor in

1 Jahrbuch des öö. Musealvereines 42, Linz, 1884, S. V., VII f., LVII ff.

2 Jahrbuch 42, S. VII f., LVII ff.

3 Katalog der Sammlung von Ölgemälden und Antiquitäten des verstorbenen Herrn Moriz Ritter von Az, Wien C. J. Wawra 1884. Das in der Bibliothek des öö. Landesmuseums befindliche Exemplar (I 1428) enthält die Auktionsergebnisse.

4 Linz, Stadtpfarre, Totenbuch IX, 1883, S. 106 – Tages-Post XIX, 1883, Nr. 262, S. 3.

Ödenburg (heute Sopron), am 29. 1. 1850 provisorischer Postdirektor in Pest (heute Budapest), am 7. 12. 1850 wirklicher Postdirektor von Oberösterreich in Linz a. D., am 30. 6. 1870 Oberpostrat der VI. Diätenklasse der aktiven Staatsbeamten. Seit dem 1. 2. 1852 war er auch Leiter der Post des Herzogtums Salzburg. Laut Tages-Post erfolgte das Begräbnis am 16. 11. 1883 und führte von der Wohnung in der Domgasse 1, über den Franz Josef-Platz (heute Hauptplatz), Donaulände, Zollamtstraße, Pfarrplatz in die Pfarrkirche, wo die Einsegnung war.⁵ Dann erfolgte die Überführung auf den Friedhof. Neben zahlreichen Ehrengästen, darunter der Landeshauptmann, der Statthalter und Vizestatthalter, werden auch die Nichte Adolfine Sobiehart, geborene Az, und ihr Mann Franz Sobiehart, sowie Fräulein Maria Wagner, welche wohl die Haushälterin war, genannt. Das Grab am Barbarafriedhof in Linz besteht nicht mehr und wurde wieder vergeben.⁶ Ob die Familie mit Martin Samuel Arz (seit 31. 5. 1835 von Straussenburg) verwandt war, welcher ebenfalls Postmeister in Hermannstadt in Ungarn (heute Rumänien) gewesen ist, ist nicht zu klären.⁷ Die Schreibweise der Familiennamen schwankte früher sehr stark. Martin Samuel Arz von Straussenburg war der Großvater des österreichischen Generaloberst Arthur Arz von Straussenburg.⁸ Laut Jahrbuch des oö. Musealvereines trat Moriz Az 1855 als ordentliches Mitglied in den oö. Musealverein ein.⁹ 1863 wurde er Mandatar des Musealvereines.¹⁰ Am 21. 7. 1872 wurde er in den Ritterstand erhoben.¹¹ Am 2. März 1880 wurde er im braunen Saal des Landhauses in Linz zum Präsidenten des Verwaltungsrates des oö. Musealvereines als Nachfolger des am 17. 9. 1879 verstorbenen Rudolf von Handel gewählt.¹² Präsident Moriz von Az war k. und k. Oberpostdirektor, Hofrat, Ritter des Ordens der eisernen Krone III. Klasse, des kaiserlich österreichischen Franz Joseph Ordens, des königlich preussischen Kron- und roten Adlerordens III. Klasse, des königlich griechischen Erlöserordens.¹³ Moriz von Az starb am 13. 11. 1883 nach vierwöchiger Krankheit an Erschöpfung. Er war unvermählt und zuletzt in der Domgasse Nr. 1

5 Tagespost Nr. 263, S. 2.

6 Linz, Barbarafriedhof, Begräbnisbuch 1883. Nr. 2772.

7 Constantin Reichenauer von Reichenau, Geza von Csergneo, Oskar von Barczany, Der Adel von Siebenbürgen, J. Siebmacher's großes und allgemeines Wappenbuch IV/12, Nürnberg 1898, S. 115.

8 Neue Österreichische Biographie ab 1815, Große Österreicher X, Zürich, Leipzig, Wien 1957, S. 117.

9 Jahrbuch des oö. Musealvereines 16, Linz 1856, S. 27.

10 Jahrbuch des oö. Musealvereines 24, Linz 1864, S. XXXIII.

11 Karl Friedrich von Frank zu Döfering, Alt-Österreichisches Adelslexikon I (1823–1918), Linz 1928, Nr. 250.

12 Jahrbuch des oö. Musealvereines 38, Linz 1880, S. VI, IX.

13 Linz, Stadtpfarre, Totenbuch-Jahrbuch 38, S. XIX.

wohnhaft.¹⁴ Vorher wohnte er in der Landstraße Nr. 15.¹⁵ 1850 wurde in Linz eine Postdirektion geschaffen, welche zuerst im ehemaligen Bürgerspital, Landstraße 15, und seit 1879 im ehemaligen Jesuitenkloster, Domgasse 1, untergebracht war.¹⁶ Der Postdirektor Moriz von Az hatte immer eine Dienstwohnung. Nach seinem Tode verblieben das gotische Zimmer und seine Sammlungen mit Ausnahme der Waffen in der Dienstwohnung.¹⁷ Die Waffensammlung wurde in einem Raum des Hauses Altstadt Nr. 26 zur Ausstellung gebracht. Dort wohnte der Museumskustos, der k. und k. Postkontrollor Josef Straberger, der sie beaufsichtigte.¹⁸ 1894 wurde die Waffensammlung zusammen mit der übrigen Sammlung in das neuerbaute Landesmuseum gebracht.

Der kunstsinnige Postdirektor hat eine umfangreiche Kunstsammlung von zirka 2000 Objekten hinterlassen. Die Sammlung gliedert sich in Ölgemälde, Aquarelle und Miniaturen, Handzeichnungen und Ölskizzen, Porzellan und Majolika, Metallarbeiten, Holzrahmen, Skulpturen und Schnitzereien, Goldschmiedearbeiten, Textilien, Möbel, Druckgraphik, Druckschriften und Manuskripte. Dieser Sammlungsteil wurde am 4. und 5. Februar 1884 versteigert.¹⁹ Die Gebiete Waffen, Gläser, Gotik und Archäologie kamen an das Museum Francisco Carolinum.²⁰ Die Sammlung Az umfaßt im wesentlichen die Einrichtung einer großbürgerlichen Wohnung der 2. Hälfte des 19. Jahrhunderts. Die umfangreiche Waffensammlung von 548 Stück sprengt allerdings den Rahmen eines bürgerlichen Haushaltes. Unter den Gemälden befinden sich viele zeitgenössische Arbeiten des Johann Jakob Eberhardt und August Pipenhagen. Daneben sind noch Meister des 17.–19. Jahrhunderts vertreten. Sehr viele Graphiken stammen von Ludwig Beständig in Salzburg, einem zeitgenössischen Künstler aus der Gegend von Preßburg, welcher ebenfalls Postbeamter war. Die Graphiksammlung umfaßt vor allem Arbeiten des 19. Jahrhunderts. Die Keramiksammlung enthielt Porzellane aus Meißen und Wien, Keramiken aus Delft und Rouen, sowie Steinzeugkrüge. Die Sammlung enthielt Silbergeräte, Zinngeräte, Eisenschlösser und Eisenbeschläge, Gläser, Rahmen, eine Dosensammlung sowie gotische, renaissancezeitliche und barocke Möbel. Es finden sich wenige Skulpturen, darunter zwei Arbeiten von Georg Raffael Donner. Vorhanden waren auch eine große Bibliothek und druckgraphische Sammlung. Die archäologischen Funde aus

14 Linz, Stadtarchiv, Totenbeschauscheine der Stadtpfarre Linz. Totenbeschauschein Moriz von Az vom 15. 11. 1883 – Tagespost Nr. 262, S. 3.

15 Linz, Stadtarchiv, Adressbuch der Stadt Linz 1873.

16 Hanns Kreczi, Linz, Stadt an der Donau, Linz 1951, S. 186.

17 Jahrbuch 42, S. VII f.

18 Linz, oö. Landesmuseum, Bibliothek, Allgemeines Wohnungs- u. Geschäfts-Adressbuch der Landeshauptstadt Linz – Urfahr 1890–93, Stichwort Straberger Josef.

19 Katalog der Sammlung Az.

20 Jahrbuch 42, S. VII f., LVII ff.

Enns-Lauriacum und Hallstadt zeigen die enge Verbindung des Moriz von Az mit den oberösterreichischen Ausgrabungen.

Der Historismus der 2. Hälfte des 19. Jahrhunderts und die Sammlung Az

Die Sammlung Az stellt eine der zahlreichen Kunstsammlungen der Periode des sogenannten Historismus in Österreich dar. Diese wurden vielfach im 1. Drittel des 20. Jahrhunderts in den Wiener Auktionshäusern Dorotheum, Gilhofer und Ranschburg, Glückselig, Kende, Wawra e.c., manche, wie die Sammlungen Az und Makart, auch schon im 19. Jahrhundert versteigert.²¹ Einige dieser Sammlungen wurden, wie die Sammlung Az oder die Sammlungen des Grafen Emanuel Ludolf und Hafner im öö. Landesmuseum, den Museen gestiftet. Die Gründung der öffentlichen Museen weist einen engen Zusammenhang mit der Stilrichtung des sogenannten Historismus auf. Beide entstanden gleichzeitig im 18. Jahrhundert in England. 1753 wurde das älteste öffentliche Museum, das Britische Museum, in London als Folge eines Legates von Sir Hans Sloane gegründet.²² Sir Hans Sloane war der Leibarzt von König George II. und Besitzer des ehemaligen Landsitzes des berühmten Humanisten Sir Thomas More in Chelsea, heute als Crosby Hall ein internationales Mädcheninternat.²³ Ebenfalls 1753 entstand in Twickenham im heutigen London der erste historistische Bau, die berühmte neugotische Villa „Strawberry Hill“ von Horace Walpole Lord Orford, des Sohnes des englischen Premierministers Robert Walpole Lord Orford, welcher die Kurfürsten von Hannover aus dem Hause Este als Erben der Stuart erwählte.²⁴ Beraten von Gelehrten, Historikern und Ästheten formte Horace Walpole sein Haus und stattete es mittelalterlich aus. Der zugehörige Park war der erste Landschaftsgarten.²⁵ Thomas Chippendale hatte gleichzeitig mit seinem Musterkatalog

21 Katalog der Sammlung Az – Katalog des künstlerischen Nachlasses und der Kunst- und Antiquitäten-Sammlung von Hans Makart, Wien 1885.

22 Brief guide to the national museums and galleries of London, London 1937, S. 8 – Brockhaus Enzyklopädie 13, Wiesbaden 1971, Stichwort Museum.

23 Brockhaus Conversations-Lexikon 14, Leipzig 1886, Stichwort Sloane – Karl Baedeker, Londres et ses environs, Leipzig, Paris 1907, S. 87 – Hans Lajta, London, der große Polyglott, München 1984/1985, S. 220. Crosby Hall wurde 1466 von Sir John Crosby in Bishopsgate in der London City erbaut. Sie diente König Richard III. als Residenz und war später das Stadthaus von Sir Thomas More. Nach dem Abbruch wurde der gotische Speisesaal 1910 nach Sir Thomas Mores Landsitz in Chelsea überführt und dort wieder aufgebaut. Während meines Aufenthaltes dort im Jahre 1962 hing ein Porträt der Familie More nach Hans Holbein d. J. im gotischen Speisesaal. Holbein wohnte bei seinem ersten Aufenthalt in London in Mores Landsitz.

24 Brockhaus 19, Wiesbaden 1974, Stichwort Walpole 1,3 – Barbara Mundt, Historismus, Keyzers Handbücher für Kunst- und Antiquitätensammler, München 1981, S. 40.

25 Karl Maria Swoboda, Die Kunst des 18. Jahrhunderts, Geschichte der bildenden Kunst in 9 Bänden, 8, Wien, München 1982, S. 108.

„The Gentleman und Cabinet Maker's Director“ bereits 1754 phantasievolle Anregungen zu Möbeln mit chinesischen und gotischen Elementen gegeben, die einem ganzen Möbelstil in England die Richtung wiesen.²⁶ Es wird vermutet, daß die am 24. Juni 1717 gegründete Großloge der Freimaurer von London und Westminster eine der Ursachen des neugotischen Stiles des 18. Jahrhunderts sein könnte.²⁷ Das Freimaurertum fußte auf den Steinmetzzünften, von denen es das durch Eid zu beschwörende Geheimnis der Gebräuche, den Handschenk und die Fußstellungen übernahm.²⁸ Die Steinmetzzünfte des Mittelalters waren die Träger der Bautradition der gotischen Kathedralen. Daher besteht vermutlich bei den Freimaurern eine gewisse Affinität zum gotischen Stil. Der erste Großmeister der Londoner Großloge, Anthony Sayer, war allerdings kein Handwerker, sondern Gentleman, was wohl soviel heißen will, daß er keinen Beruf ausübte.²⁹ Der Begriff Gentleman (Gentil'uomo) stammte aus dem italienischen Humanismus und wurde vor allem von Andrea Palladio in seinen vier Büchern der Architektur verwendet.³⁰ Diese wurden in der englischen Architektur des 17. und 18. Jahrhunderts sehr viel benützt. 1737 führte der Kavalier Andreas Ramsay in seiner berühmten Rede in der Großloge von Paris die mittelalterlichen Ritterorden, vor allem den Johanniterorden, in die Genealogie der Freimaurer ein.³¹ Mit dem daraus resultierenden Hochgradwesen schadete Ramsay den Freimaurern sehr, jedoch brachte er mit seinem Aufruf zur Erstellung einer Enzyklopädie Denis Diderot dazu, diese 1741 zu beginnen.³² Der erste Band erschien 1752. Somit waren um die Hälfte des 18. Jahrhunderts einige weit in die Zukunft reichende Neuerungen eingeführt worden, nämlich das staatliche Museum, der historistische Kunststil und die Enzyklopädie, die alles Wissen jedermann zugänglich macht. Wirklich zum Tragen kam der historistische Stil aber erst nach den Erschütterungen der französischen Revolution als Klassizismus, Neugotik und ab der Restauration der Bourbonen in Frankreich als Neurokoko.³³ In der 2. Hälfte des 19. Jahrhunderts dominierten die Stile Neurenaissance, Neubarock und Neurokoko.³⁴ Daneben entstand auch noch der Neuorientalismus.³⁵ Verständlich, daß bei einer solchen Einstellung die

26 Mundt S. 37.

27 Eugen Lennhoff, Oskar Posner, Internationales Freimaurerlexikon, Wien 1932, Stichwort England – Mills Lane, Architecture of the Old South, New York 1993, S. 260.

28 Rudolf Wissell, Des alten Handwerks Recht und Gewohnheit V, Einzelveröffentlichungen der Historischen Kommission zu Berlin 7, Berlin 1986, S. 116, 121, 155.

29 Lennhoff, Posner, Stichwort England.

30 Brockhaus 7, Wiesbaden 1969, Stichwort Gentilhomme, Gentleman – Michelangelo Muraro, Paolo Marton, Die Villen des Veneto, München 1986, S. 271.

31 Lennhoff, Posner, Stichwort Ramsay Andreas Michael, Hochgrade.

32 Brockhaus 4, Wiesbaden 1968, Stichwort Diderot Denis.

33 Mundt S. 37ff.

34 Mundt S. 50ff.

35 Mundt S. 59ff.

Sammlertätigkeit gewaltig zunahm, um das Kunstgewerbe der Neustile durch Originale zu ersetzen und belegen. Vor allem führte man diese auch den neu geschaffenen Museen zu, auch um sich Anregungen für die historistische Produktion von Kunstgewerbe zu verschaffen. Die im 19. Jahrhundert gegründeten Kunstgewerbemuseen in London und Wien sind ein beredtes Beispiel. Das historische Bewußtsein wurde auch in bezug auf die Findung der Identität des eigenen Landes gewünscht, wie dies bei den im 19. Jahrhundert erfolgten Gründungen der österreichischen Landesmuseen der Fall war.³⁶ Die antihistorische Denkweise des 20. Jahrhunderts, hervorgerufen durch den Marxismus, Positivismus und die Existenzphilosophie, hat den historischen Auftrag der Geisteswissenschaften in Frage gestellt.³⁷ Geschichte wird ungemmt zurecht gebogen, wie die politische Ideologie es befiehlt. Eine tiefere Kenntnis der Geschichte ließe die Irrigkeit mancher politischer Ideen zu deutlich werden. Bezeichnenderweise lehnte auch die Kunst des beginnenden 20. Jahrhunderts, der Jugendstil, in Österreich Sezessionstil genannt, den Historismus ab. Jedoch betrieben die Künstler dieses Stils selbst eine Art von Neujapanismus, welcher durchaus in den Bereich der historistischen Stile einzuordnen ist, allerdings, wie das japanische Vorbild, von großer Einfachheit und Eleganz.³⁸ Auf den bürgerlichen Jugendstil folgte 1920–1940 der ebenfalls bürgerliche „Art-Déco-Stil“, auf diesen der eklektische Neuhistorismus des Nationalsozialismus.³⁹ In der 2. Hälfte des 20. Jahrhunderts löste der vierte Stand das Bildungsbürgertum ab. Er hatte kaum Kapital für einen eigenen Kunststil und so gefällt sich die Kunst seit den fünfziger Jahren in einem politisch-erzieherisch gemeinten Neudadaismus, seit den Sechziger Jahren Pop-Art genannt, unter dem Motto „épater le bourgeois“.⁴⁰ Das Ergebnis ist abstoßend und soll es auch sein. In der Folge dieses alles niederreißenen Kunststiles wird dem Bewahren von Traditionen und Kulturgütern wenig Wert beigemessen, was auch auf die Museen rückwirkt, welche immer mehr zu Orten des Spektakels verkommen. Eine Ausstellung jagt die andere, die Sammlungen sind von geringerer Bedeutung. Die im 18. Jahrhundert erfundene Bestimmung des Museums zur Visualisierung der in der Enzyklopädie festgehaltenen Wissensgebiete wird längst nicht mehr eingehalten. Der Neuhumanismus der Mitte des 18. Jahrhunderts scheint wie andere Errun-

36 Bernhard Prokisch, Heidelinde Dimt, *Das Museum Francisco Carolinum in Linz*, Studien zu Kulturgeschichte von Oberösterreich 4, Linz 1995 – Brigitte Heinzl, *Das Museum Francisco Carolinum in Linz und seine Sammlungen bei der Eröffnung im Jahre 1895*, Jahrbuch des oö. Musealvereines 140, 1995.

37 Brockhaus 8, Wiesbaden 1969, Stichwort Historismus.

38 Gabriele Fahr-Becker, *Wiener Werkstätte, 1903–1932*, Köln 1994, S. 16ff.

39 Brockhaus 13, Wiesbaden 1971, Stichwort Nationalsozialismus – Patricia Bayer, *Art Deco Source book*, Oxford 1988.

40 Brockhaus 4, Wiesbaden 1968, Stichwort Dadaismus – Brockhaus 14, Wiesbaden 1972, Stichwort Pop.

enschaften aus dieser Zeit durch eine Politisierung der Kunst und Wissenschaft ernsthaft bedroht.⁴¹ Fraglos hat das Scheitern der rechts gerichteten Kulturpolitik im Nationalsozialismus die linke Kulturpolitik zu deren eigenem Unglück maßlos bestärkt. Es wäre hoch an der Zeit, die Kunst von der Politik zu befreien und sie wieder darauf zurückzuführen, was sie seit der Renaissance zumeist war, Ausdruck der Würde und künstlerischen Qualität der Schöpfung. Die politischen Programme der rechten und linken Bewegung kämpfen mit großen Schwierigkeiten. Die Lösungen, welche Kapitalismus und Sozialismus anzubieten haben, sind mit Problemen belastet. Es erscheint daher wenig sinnvoll auf dem Boden des Museums und des Theaters eine Art Kulturkampf durchzuführen, welcher die Institutionen in der Öffentlichkeit nur unbeliebt machen kann. Sammler sind auch im 20. Jahrhundert nicht ausgestorben und bedürfen öffentlich zugänglicher Museen, um ihre Sammlungen vor dem Zerfall zu bewahren. Auf diese Weise wird den Menschen wertvolles Kulturgut erhalten und öffentlich zugänglich gemacht.

Der Sammler Moriz von Az ist ein Österreicher aus der Zeit, als der Staat noch viel mehr Kronländer umfaßte wie heute. In der heutigen Slowakei, in Preßburg, geboren, diente er im Postwesen in der heutigen Slowakei, in Tirol, im heutigen Kroatien und in Ungarn. Den größten Teil seiner Dienstzeit verbrachte er in Oberösterreich, in Linz, wo er begraben liegt und dessen Museum er einen großen Teil seiner bedeutenden Sammlung vermachte. Das Museum Francisco Carolinum ist ihm wie allen seinen Spendern zu großem Dank verpflichtet. Ein kleiner Teil dieser Dankesschuld sei hiemit abgetragen.

41 Brockhaus 13, Wiesbaden 1971, Stichwort Neuhumanismus.

KATALOG

A. DER VERSTEIGERTE SAMMLUNGSTEIL

Lit.: Katalog der Sammlung von Ölgemälden und Antiquitäten, Aquarellen, Miniaturen, Handzeichnungen, Kupferstichen, Radierungen, Holzschnitten, Büchern etc. etc., des verstorbenen Herrn Moriz Ritter von Az, LXVI. Kunst-Auction von C.J. Wawra, I Plankengasse 7, Wien 1884, Nr. 1–865

I. ÖLGEMÄLDE, AQUARELLE UND MINIATUREN

Lit.: Allgemeines Lexikon der bildenden Künstler von der Antike bis zur Gegenwart herausgegeben von Ulrich Thieme und Felix Becker, 4–37, Leipzig 1910 ff. – Allgemeines Künstlerlexikon, Die bildenden Künstler aller Zeiten und Völker herausgegeben von Günter Meissner, 1–12, München, Leipzig 1991 ff.

- 1 Mondlandschaft, Holz
- 2–3 Zwei Stilleben, Leinwand
- 4 Johann Karl Auerbach (Wien 1723–Wien 1788), Damenporträt, Leinwand, signiert und datiert 1763
- 5 Pompeo Girolamo Batoni (Lucca 1708–Rom 1787)?, Schlafender Bacchant, Leinwand
- 6 Ludwig Beständig (Raimoz 1820–Salzburg 1888), Salzkammergutlandschaft, Leinwand, signiert und datiert 1853
- 7 Pieter van Bloemen (Antwerpen 1657–Antwerpen 1720), Mann und Pferd, Leinwand auf Holz
- 8 Johann Christian Brand (Wien 1722–Wien 1795), Flußlandschaft, Marine, Holz
- 9 Christian Wilhelm Ernst Dietrich (Weimar 1712–Dresden 1774), Orientale, Holz
- 10–16 Johann Jakob Eberhardt (1820–Nürnberg 1889), Szene aus dem Dreißigjährigen Krieg, das Kind von Brabant, Melchthal, Hermann von Rothenstein, Sieg des Admirals de Ruyter, historische Darstellung, Leanders Leiche, Leinwand
- 17 Peter Johann Nepomuk Geiger (Wien 1805–Wien 1880)?, Italienerin, Aquarell
- 18 Bartholomeus van der Helst (Haarlem 1613–Amsterdam 1670), Mann mit dem goldenen Vlies, Kupfer
- 19 Hans Hueber (Waizenkirchen 1813–Waizenkirchen 1889), Aulandschaft, Leinwand, signiert
- 20–24 August Piepenhagen (Soldin 1791–Prag 1868), Flußlandschaft, Königsee, Wildbach, Partie am Rhein, Flußlandschaft, Leinwand, Karton, signiert

- 25 Francesco Solimena (Canale di Serino 1657–Barra 1747), Gefangen-
nahme Christi, Leinwand
- 26 Adolf Stademann (München 1824–München 1895), Aulandschaft,
Karton, signiert
- 27–36 Miniaturen, Karl Rahl, David mit Schwert, Erzherzog Karl, Dame
neben Büste, Damenporträts, Herrenporträts, Bauer und Nymphen,
Dosendeckel

II. HANDZEICHNUNGEN UND ÖLSTUDIEN (UNGERAHMT)

- 37–41 Landschaften, Öl, Aquarell
- 42 Lorenzo, hl. Hieronymus, Pergament, signiert und datiert 1675
- 43 Bauernhaus, Öl
- 44 Johann Friedrich Voltz (Nördlingen 1817–München 1886)?, Land-
schaftsmaler in Gefahr, Öl
- 45–110 Ludwig Beständig (Raimoz 1820–Salzburg 1888), Ansichten aus
Salzburg, Berchtesgaden, Salzkammergut, Öl, Aquarell, Kreide
- 111 Alexandre Calame (Vevey 1810–Menton 1864), Stadtplatz, Kreide
- 112 Jean Baptiste Canel, der zudringliche Jäger, Miniatur, signiert und
datiert 1722
- 113–118 Johann Jakob Eberhardt (1820–Nürnberg 1889), Gosausee,
Richelieu bei Ludwig XIV, Brautzug, Götz von Berlichingen, Komposi-
tionen, Landschaften, Aquarell, Öl
- 119 Adolf Eberle (München 1843–München 1914)?, Kuhherde, Öl
- 120 Peter Fendi (Wien 1796–Wien 1842), Der Maler Höchle am Sterbebett,
Sepia
- 121 B. Gierscher, Dachstein, Öl
- 122 Giobbe, Stilleben, Öl
- 123 Gustav Jäger (Wien 1835–Wien 1861), Landschaft, Öl
- 124 Wolf Caspar Schiehel, Entwurf zu Altargemälde, Tusche, weiß gehöht,
Enns 1650
- 125–126 Johann Martin Schmidt (Grafenwörth 1718–Stein 1801), Venus,
Amor und Pan, Amor und Nymphen, Öl
- 127–129 Joseph Selleny (Wien 1824–Inzersdorf bei Wien 1875), Kirchenhof,
römischer Hirte, römischer Bauer, Feder, Aquarell
- 130 Johann Friedrich Voltz (Nördlingen 1817–München 1886), Tiere an der
Tränke, Kreide
- 131–132 Werner, acht Skizzen, Öl, Bleistift

III. PORZELLAN, MAJOLIKA, GEGENSTÄNDE AUS TON UND GLAS

- 133 Zwei Vasen, Porzellan, bemalt, vergoldet, Meißen 18 Jh.
- 134 Ober- und Untertasse, Lederetui, Porzellan, bemalt, vergoldet, Meißen
18 Jh.

- 135 Terrine mit Untersatz, Porzellan, vergoldet, Wien
- 136 Schale, Porzellan, blau, Wien
- 137 Vier Obertassen mit Deckel, Porzellan, bemalt, Wien
- 138 Atlas, Porzellan
- 139 Vier Ober- und Untertassen, Porzellan, bemalt, Japan
- 140 Zwei Ober- und Untertassen, Porzellan, bemalt, China
- 141 Zwei Papageienvasen, Fayence
- 142 Eulenkrug, Majolika
- 143 Kästchen, Fayence, bemalt
- 144–147 Tafelaufsatz mit Untersatz, Tasse, Pfeffer- und Salzdose, Vase, Fayence, weiße Glasur, blau bemalt, Rouen 18. Jh.
- 148 Teller, Majolika, bemalt
- 149 Platte mit Fuß, Majolika, bemalt, Dm. 35 cm
- 150 Teller mit Amor, Majolika, bemalt
- 151 Teller mit Wappen, Majolika, bemalt
- 152 Deckelterrinen, Majolika, bemalt
- 153 Schale mit Madonna von Loreto, Majolika, bemalt
- 154 Muschelteller mit Wappen, Majolika, bemalt
- 155 Teller, Majolika, bemalt
- 156 Krug mit Zinndeckel, Majolika, bemalt
- 157 Krug, Majolika, bemalt
- 158 Deckeltopf, Majolika, bemalt
- 159 Zuckerstreuer, Majolika, bemalt
- 160 Zuckerdose, Fayence, bemalt
- 161–162 Schüsseln, Fayence, blau bemalt
- 163 Schüssel, Delft
- 164 Schüssel, blau glasiert, 1625
- 165 Schüssel, grau glasiert und marmoriert
- 166–167 Schüsseln, grün glasiert
- 168–171 Schüsseln, blau glasiert
- 172 Teller, blau glasiert, 1687
- 173 Schüssel, Bauernmajolika
- 174 Ofen, Hafnerkeramik, 2. H. 16. Jh., Abb. 174
- 175 Ofen, Hafnerkeramik, M. 16. Jh., Abb. 175
- 176 Kachel mit Wappen des Wolf von Helfenberg
- 177 Kachel, mit Maria mit Kind
- 178 Kachel mit Kurfürst
- 179 Kachel mit Justitia
- 180 Kachel mit Allegorie des Zorns
- 181 Kachel mit Maskarons
- 182 Kachel mit Christus und die Samariterin, 1558
- 183 Waschbecken, grün glasiert

- 184 Ofenkacheln
- 185 Apostelkrug, Kreußen 1666
- 186 Humpen, Kreußen
- 187, 188 Krüge, Kreußen
- 189 Krug mit Werken der Barmherzigkeit, weißes Steinzeug, blau bemalt
- 190–192 Krüge, weißes Steinzeug, blau bemalt
- 193 Krug mit Medaillon Ludwig des XIV, Steinzeug, 1697
- 194 Humpen mit Werken der Barmherzigkeit, weißes Steinzeug, blau bemalt, 1659
- 195–197 Krüge, weißes Steinzeug, blau bemalt, Nr. 197 datiert 1695
- 198 Krug mit Seiltänzern, Steinzeug
- 199 Krug mit Allegorie, blau glasiert
- 200–201 Krüge, weißes Steinzeug, blau glasiert, Nr. 200 datiert 1591
- 202 Humpen, dreifärbig
- 203–204 Krug, weißes Steinzeug, blau bemalt, datiert 1698, 1649
- 205 Krug, färbig, 1652 datiert
- 206 Humpen, bemalt
- 207 Krug, marmoriert
- 208 Vase, Steinzeug
- 209 Humpen, blau glasiert, bemalt
- 210 Krug, Steinzeug
- 211 Krug, braunes Steinzeug
- 212 Humpen
- 213 Flasche, weißes Steinzeug, blau bemalt, datiert 1642
- 214 Flasche, Steinzeug, Kurfürstenwappen, datiert 1680
- 215 Krug, blau glasiert, datiert 1646
- 216 Krug, blau glasiert, bemalt
- 217–218 Krüge, braun glasiert
- 219 Flasche, braunes Steinzeug
- 220 Barbierschüssel, blaues Steinzeug, datiert 1735
- 221 Barbierschüssel, weißes Steinzeug
- 222–223 Krüge, Fayence, Delft, Nr. 223 datiert 1669
- 224 Vasen, Fayence, Delft
- 225 Humpen, Fayence, Delft
- 226–229 Krüge, Bauernmajolika
- 230 Flasche, braun glasiert
- 231 Flasche, braunes Steinzeug
- 232 Krug, grün glasiert
- 233 Krug, bemalt
- 234 Gefäße, bemalt
- 235 Blumentopf, weiß glasiert, bemalt, datiert 1784
- 236–237 Vasen, terra sigillata

- 238 Krug, terra sigillata
- 239 Vase, grün glasiert, Kaukasus
- 240 Krug, braun glasiert, Orient
- 241 Hl. Dreifaltigkeit, Tonrelief, bemalt
- 242 Karyatide, Ton
- 243 Weihwassergefäß, Ton
- 244 Maria mit Kind, Ton
- 245 Japaner, glasiert, bemalt
- 246 Flacon, Tiegel, Opalglas
- 247 Flasche, Milchglas

IV. GETRIEBENE METALLGEGENSTÄNDE

- 248 Humpen mit Allegorien der Planeten, Silber, Inschrift, datiert 1600, Augsburg 1600
- 249 Pokal, Silber
- 250 Pokal, Achat, Amethyst, Edelsteine, Bronze, vergoldet
- 251 Weihbrunnkessel, Kupfer
- 252 Marienkrönung, Kupfer, vergoldet
- 253 Schüssel mit Adam und Eva, Messing, Nürnberg um 1500
- 254 Schale mit Henkel, Kupfer, graviert, Inschriften
- 255 Buchschließe, Silber
- 256 Herz mit Amoretten, Silberplatte, datiert 1699
- 257 Meßkännchen, Silber
- 258 Räuchergefäß, Messing, H. 37, Persien
- 259 Kanne und Becher, Kupfer, versilbert, Orient
- 260 Platte, Metall, versilbert

V. METALLGEGENSTÄNDE

- 261 Kassette, Eisen, geätzt, die sieben Todsünden, Nürnberg 2. H. 16. Jh., Abb. 261
- 262 Kassette, Eisen, bemalt, 2. H. 16. Jh.
- 263 Kassette, Bronze, vergoldet, graviert
- 264 Kassette, Holz, intarsiert mit Schildpatt, Bronze, Zinn, 17., 18. Jh.
- 265 Dose, Kupfer, graviert, Inschrift, Holland 17. Jh.
- 266 Schloß, Eisen, mit Gold tauschiert, Inschrift, um 1500, Abb. 266
- 267 Schloß mit Schlüssel, Eisen, gotisch
- 268 Kastenschloß, Eisen, XVII. Jh.
- 269 Vexirschloß mit Schlüssel, Eisen
- 270–271 Vexirschlösser mit Stecher, Eisen
- 272 Türklopfer, Rosette, Eisen, gotisch
- 273 Zwei Schlüssel und ein Kastenschloß, Eisen
- 274 Luster, Bronze

- 275 Luster, Eisen
- 276 Hängeampel, Zinn
- 277 Glocke mit Träger, Eisen
- 278 Wandleuchter, Eisen
- 279 Kirchenleuchter, Teil, Eisen
- 280 Arm- und Handleuchter, Eisen
- 281 Leuchter, Messing
- 282 Leuchter, Messing
- 283 Dreifuß mit Schale, Eisen, Ton
- 284 Waffeleisen mit Wappen, Eisen, datiert 1736
- 285 Kastenbeschlag, Schlüssel, Eisen
- 286 Buchschließe, mit Maria Empfängnis, Eisen
- 287 Tischuhr, Bronze, vergoldet, Edelsteine
- 288 Himmelglobus, Bronze
- 289 Silberdrahtzumaschine
- 290 Kanne, Messing
- 291 Tier, Bronze, Japan
- 292 Pferd, Bronze, vergoldet
- 293 Räuchergefäß, Bronze
- 294 Tischglocke mit Untersatz, Bronze, Blei
- 295 Putto, Kupferrelief
- 296 Messer, Bronze
- 297 Raufring, Bronze
- 298 Pan und Syrinx, Bleirelief, 16 Jh., Abb. 298
- 299–301 Schüsseln, Zinn, graviert
- 302 Schüssel, Zinn, geätzt, Fortuna und Allegorien
- 303–307 Teller, reliefiert, Nürnberg
- 308 Platte, Zinn, graviert
- 309 Lampenuhr, Zinn
- 310–312 Flaschen, Zinn
- 313 Krug, Zinn
- 314 Krug, Zinn, graviert, Wappen, datiert 1633
- 315 Krügel, Zinn
- 316 Jagdbesteck, mit Kassette, Eisen, Horn, Perlmutter, Elfenbein
- 317 Besteck, Horn, Silber, Eisen
- 318 Besteck, Messing, Perlmutter, Eisen
- 319 Besteck, Bronze, vergoldet, Perlmutter, Eisen
- 320 Jagdbesteck, Bronze, vergoldet, Eisen
- 321 Gabel, Silber
- 322 Zwei Löffel, Holz, Silber
- 323 Zwei Löffel, Zinn
- 324 Löffel, Zinn, datiert 1577

- 325 Drei Löffel, Bronze
- 326 Löffel, Bein, Silber
- 327 Vier Messer, Silber, Perlmutter, Eisen, Spanien
- 328 Messer, Schildpatt, Silber, Eisen

VI. HOLZRAHMEN

- 329 Rahmen, Holz, geschnitzt, barock, mit Virgil Solis d. Ä. (Nürnberg 1514–Nürnberg 1562), Planeten, Kupferstiche
- 330 Rahmen, Holz, geschnitzt, mit Christoph Ludwig Agricola (Regensburg 1667–Regensburg 1719), Orientale, Radierung
- 331 Rahmen, Holz, geschnitzt, 3. V. 18. Jh. mit Antonio Canal (Venedig 1697–Venedig 1768), Markusplatz in Venedig, Radierung, Abb. 331
- 332 Rahmen mit Spiegel, Holz, geschnitzt, 4. V. 17. Jh., Abb. 332
- 333 Rahmen mit Spiegel, Holz, geschnitzt, vergoldet, barock
- 334 Rahmen mit Spiegel, Holz, geschnitzt
- 335 Rahmen mit Spiegel, Holz, geschnitzt
- 336 Rahmen mit Spiegel, Holz, schwarz gebeizt
- 337 Rahmen mit Spiegel, Holz, geschnitzt, vergoldet, barock
- 338 Plafondrosetten, Holz, geschnitzt
- 339 Rahmen, Holz, geschnitzt
- 340 Rahmen, Holz, schwarz gebeizt, Metallverzierungen, mit Damenporträt, Aquarell
- 341–342 Rahmen, Holz, geschnitzt

VII. SKULPTUREN UND ARBEITEN IN STEIN, ELFENBEIN, HOLZ UND WACHS

- 343 Weiblicher Kopf, weißer Marmor, antik
- 344 Torso eines Knaben, weißer Marmor, antik
- 345 Pokal, Teller, Serpentin
- 346 Damenporträt, Speckstein, Relief, 16. Jh.
- 347 Affe und Tod, Speckstein
- 348 fünf Statuetten, Speckstein, Japan
- 349 Statuette, Speckstein, China
- 350 Amor, Elfenbein
- 351 Amor, Elfenbein, Relief
- 352 Goldnadel, zwei Pferde, Elfenbein
- 353 Maria mit Jesus und Johannes, Elfenbein, Relief
- 354 Allegorische Darstellungen, hl. Johann Nepomuk, Elfenbein, Reliefs
- 355 Kompaß, Holz, Elfenbein
- 356 Sonnenuhr mit Kompaß, Elfenbein
- 357 Puderdose, Elfenbein
- 358 Messer, Elfenbein, Eisen

- 359 Siegelstock, Elfenbein
- 360 Stockgriff, Hirschhorn
- 361 Hl. Josef, Holz
- 362 Hl. Magdalena, Holz
- 363 Ecce homo, Holz
- 364 Neptun, Holz
- 365 Teufelsaustreibung, Holz
- 366 Maria Verkündigung, Maria bei Elisabeth, Holz, Reliefs, Dm. 30 cm, Deutschland 17. Jh.
- 367 Zunftlade mit Maria Verkündigung, Holz
- 368 Kästchen, Holz, Leder
- 369 Kassette, Holz, Florenz
- 370 Kästchen, Holz
- 371 Kassette, Holz
- 372 Kassette, Holz, Bronze, vergoldet
- 373 Nähkassette, Holz, intarsiert
- 374 Mandoline mit Kasten
- 375 Schreibzeug, Holz, geschnitzt
- 376 Kruzifix, Holz, geschnitzt
- 377 Kruzifix mit Maria und Gott Vater, Holz
- 378 Model, Holz, Hirt mit Schaf, Festung
- 379 Model, Holz, Adler
- 380 Block, Holz, Figuren
- 381 Dose, Holz, geschnitzt
- 382 Dose, Holz, Schubert
- 383 Messer, Holz, Eisen
- 384 Nußreiber, Holz, geschnitzt
- 385 Nußreiber, Holz, Perlmutter
- 386 Löffel, Holz
- 387 Löffel, Holz, Türkei
- 388–389 Georg Raffael Donner (Eßlingen 1693–Wien 1741), Adonis Abschied von der Venus, Tod des Adonis, Wachs, Relief, H. 29, B. 43 cm

VIII. EMAILARBEITEN, DOSEN, TASCHENUHREN, NIPPES ETC.

- 390 Tod auf Inschrift zeigend, Email, Frankreich, Limoges
- 391 Amoretten, Email, Frankreich
- 392 Dose, Kupferemail, Schlachtszenen
- 393 Dose, Kupferemail, Seelandschaft
- 394 Dose, Schildpatt, Silber
- 395 Dose, Perlmutter, Silberintarsien
- 396 Dose, Bein, oval

- 397 Dose, Bronze, vergoldet, Ölmalerei
- 398 Dose, Elfenbein, Schildpatt, Miniaturen
- 399 Dose, Silber, Miniatur
- 400 Dose, Schildpatt, Silber, Miniatur
- 401 Dose, Silber, vergoldet, Schildpatt
- 402 Dose, Schildpatt, Silber, Perlmutter
- 403 Dose, Silber
- 404 Dose, Schildpatt, Silbereinlagen
- 405 Büchse, Silber
- 406 Dosendeckel, Silber, graviert
- 407 Dosendeckel, Silber, graviert
- 408 Jean Vallier, Sackuhr, Lyon 16. Jh.
- 409 Sackuhr, Silber, Lederschutzhülle
- 410 Sackuhr, Silber
- 411 Ring und Schmuck, Gold, römisch
- 412 Ring, Silber, Bergkristall
- 413–414 Ringe, Bronze, Steine
- 415 Amulett, Gold, Inschrift
- 416 Medaillon, Silber, Kamee, Smaragde, Email
- 417 Kreuz, Silber, mit Etui
- 418 Flacons, Silber
- 419 Brosche, Silber, Email, Perlen
- 420 Brosche, Silber
- 421 Petschaft, Silber
- 422 Medaillon, Silber
- 423 Breloque, Silber
- 424 Rosenkranz, Silber
- 425 Rosenkranz, Achat, Elfenbein
- 426 Rosenkranz, Achat, Silber
- 427 Kreuz, Silber, Ebenholz
- 428 Medaille, Silber
- 429 Schale, Achat, Bronze, Steine
- 430 Zwei Kännchen, Silber, Glas
- 431 Schlüsselhaken, Bronze, vergoldet
- 432 Einbanddeckel, Perlmutter

IX. DIVERSE GEGENSTÄNDE

- 433 Spielkarten, Druckgraphik, bemalt, Triest, Angelo Valla
- 434 Kalender von 1766, rotes Leder, Goldpressung, Krakau
- 435 Kalender von 1603, Holzschnitt, koloriert, Augsburg, Valentin Schöningk
- 436 Bischöfliche Wappen, Glasmalerei, Schweiz
- 437 Schäferszene, Gewebe, Malerei

- 438 Teppich, Persien, H. 130, B. 120 cm
- 439 Christus, Seidenstickerei
- 440 Maria mit Jesus, Seidenstickerei
- 441 Wappen, 6 Stück, Seide, Gold- und Silberstickerei, 1663
- 442 Stoffe, Stickereien

X. KUNSTMÖBEL UND HAUSGERÄTE

- 443 Kasten, barock
- 444 Kasten, gewundene Säulen, barock
- 445 Kasten, Renaissance
- 446 Kredenzkasten, intarsiert
- 447–449 Schränke, Renaissance
- 450 Kästchen, intarsiert
- 451 Kästchen, Renaissance
- 452 Tisch, Renaissance
- 453 Tisch, Stuckmarmorplatte, barock
- 454–455 Spieltische, intarsiert
- 456 Truhe, geschnitzt, Italien
- 457 Sessel mit Gobelinüberzug
- 458 Lehnstuhl mit Gobelinüberzug
- 459–460 Stühle, geschnitzt
- 461 Stühle, vier Stück, barock
- 462 Stühle, vier Stück, Volkskunde
- 463 Schlüsselgestell, 1699
- 464 Standuhr, H. 250 cm, barock
- 465 Wanduhr, Glas, Eisen, Holz, bemalt

XI. KUPFERSTICHE, RADIERUNGEN, HOLZSCHNITTE ETC.

Lit.: Allgemeines Lexikon der bildenden Künstler von der Antike bis zur Gegenwart, herausgegeben von Ulrich Thieme und Felix Becker, 4–37, Leipzig 1910 ff.–Allgemeines Künstlerlexikon, Die bildenden Künstler aller Zeiten und Völker, herausgegeben von Günter Meissner, 1–12, München, Leipzig 1991 ff.

- 466 Andreas Achenbach (Kassel 1815–Düsseldorf 1910), Capri
- 467 Christoph Ludwig Agricola (Regensburg 1667–Regensburg 1719), Tobias und der Engel von Elsheimer
- 468–469 Heinrich Aldegrevier (Paderborn um 1502–Soest 1555/1561), der strenge Vater, 4 Blatt
- 470 Albrecht Altdorfer (1482/1485–Regensburg 1538), Madonna mit Kind
- 471 Jost Ammann (Zürich vor 1539–Nürnberg vor 1591), Der Sündenfall
- 472 Christus am Kreuz, Italien um 1500
- 473 Christus und Evangelisten, Schule Holbein

- 474 Jean Joseph Baléchou (Arles 1716–Avignon 1764), Nicodème nach Vleughels
- 475–478 Francesco Bartolozzi (Florenz 1728–Lissabon 1815), Erzherzogin Maria Christina nach Roslin, Angelika Kauffmann nach Reynolds, Clytia nach Carracci, Sampson nach Rigaud
- 479 Jacques Philippe Lebas (Paris 1707–Paris 1783), L'oeconome nach Chardin
- 480 Johann Friedrich Bause (Halle 1738–Weimar 1814), Rosetta nach Netscher
- 481–483 Cornelis Pietersz Bega (Haarlem 1631/1632–Haarlem 1664), 12 Stück Druckgraphiken
- 484 Barthel Beham (Nürnberg 1502–Italien 1540), Titus Grachus, Kampf nackter Männer
- 485–491 Hans Sebald Beham (Nürnberg 1500–Frankfurt 1550), Der Sündenfall, Herkules im Kampf mit den Kentauren, Der Fähnrich und der Tambour, der Landsknecht, das römische Alphabet, der kleine Schalksnarr, 7 Stück Druckgraphiken
- 492 Stefano della Bella (Florenz 1610–Florenz 1664), 10 Stück Druckgraphiken
- 493 Gyula Benczúr (Nyiegyháza 1844–Dolány 1920), Die Taufe des heiligen Stefan
- 494–495 Nicolaes Berchem (Haarlem 1620–Amsterdam 1683), Die pissende Kuh, 8 Druckgraphiken
- 496 Bernard, Jupiter und Antiope
- 497 Joseph Hubert Bleses (Aachen 1826), Waldlandschaft nach Klombeck
- 498 Cornelis Bloemart II (Utrecht um 1603–Rom 1692), Der Rommelpotspieler nach Bloemart
- 499–500 Jean Jacques de Boissieu (Lyon 1736–Lyon 1810), Landschaft, Kopfstudien, die Furt
- 501 Niccolo Boldrini (Vicenza–um 1566 Venedig), Venus und Amor nach Tizian
- 502 Schelte Bolswert (Bolsward um 1586 – Antwerpen 1659), Kreuzigung Christi nach van Dyck
- 503 Robert Bonnard (Paris 1652–Paris nach 1729), Landschaft nach van der Meulen
- 504 Pierre van der Borcht (Brüssel vor 1590–Brüssel 1662), vier Stück Druckgraphiken
- 505 Jan Both (Utrecht um 1618–Utrecht 1652), Steinerne Brücke, Fähre
- 506 Hans Brosamer (Fulda um 1500–Erfurt um 1554), der Lautenspieler
- 507 Theodor de Bry (Lüttich 1528–Frankfurt 1598), 6 Stück Druckgraphiken
- 508–509 Johannes Burger (Burg 1829–München), Bauer und Mäkler nach Vautier, Violante nach Palma Vecchio

- 510 Hans Burgkmair d. J. (Augsburg um 1500 – Augsburg 1559), Venus und Merkur
- 511–512 Alexandre Calame (Vevey 1810–Menton 1864), Solitude, le Torrent, 33 Stück Landschaften
- 513–515 Jacques Callot (Nancy 1592–Nancy 1635), Parterre du palais de Nancy, 8 Stück Druckgraphiken, der Triumph der Religion
- 516–517 Antonio Canal (Venedig 1697–Venedig 1768), Le procuratie nuove, il porto del Dolo
- 518 Giulio Carpioni d. Ä. (Venedig 1611–Verona 1674), Maria mit Kind, Johannes und Hieronymus
- 519 Agostino Carracci (Bologna 1557–Parma 1602), Vermählung der hl. Katharina nach Veronese
- 520 Laurent Cars (Lyon 1699–Paris 1771), Kardinal Gaston de Rohan nach Rigaud
- 521 Giovanni Benedetto Castiglione (Genua 1616–Mantua 1670), Einzug in die Arche, Laban, Erweckung des Lazarus
- 522 Christina Chalon (Amsterdam 1748–Leiden 1808), 6 Stück Studienköpfe
- 523 Jean Baptiste Claude Chatelin (Paris 1710–Paris 1771), Jean Jacques Rousseau
- 524 Francois Chereau d. Ä. (Blois 1680–Paris 1729), L. A. Pardail de Gondrin nach Rigaud
- 525 Daniel Nikolaus Chodowiecki (Danzig 1726–Berlin 1801), 51 Stück Druckgraphiken
- 526 Sebastian Le Clerc I (Metz 1637–Paris 1714); L'entrée d'Alexandre dans Babylon
- 527 Jean Baptiste Corneille (Paris 1649–Paris 1695), Susanna und die Alten nach Carracci
- 528 Peter Cornelius (Düsseldorf 1783–Berlin 1867), Entwürfe zu den Fresken in der Friedhofshalle in Berlin
- 529 Alexander Johann Dallinger von Dalling (Wien 1783–Wien 1844), 5 Stück Tierstudien
- 530 Josef Danhauser (Wien 1805–Wien 1845), Der Gotscheerknabe
- 531 Jean Daullé (Abbeville 1703–Paris 1763), Jean Baptiste Rousseau
- 532–533 Gilles Antoine Demarteau (Lüttich 1750–Paris 1802), Première vue des environs de Rouen, nach Houet, schlafendes Mädchen nach Boucher
- 534 Etienne Desrochers (Lyon 1668–Paris 1741), Venus und Amor nach Bertin
- 535 Christian Wilhelm Ernst Dietrich (Weimar 1712–Dresden 1774), 4 Stück Druckgraphiken
- 536 Friedrich Dinger (Wald 1827–Düsseldorf 1904), Fern der Heimat nach Bosch

- 537 Pierre Imbert Drevet (Paris 1697–Paris 1739), R. de Cotte nach Rigaud
- 538 Hermann Droehmer (Berlin 1820–Berlin 1890), die Erwartung nach Plockhorst
- 539 Gaspard Duchange (Paris 1662–Paris 1757), Ch. de la Fosse nach Rigaud
- 540–548 Albrecht Dürer (Nürnberg 1471–Nürnberg 1528), Maria auf dem Halbmond, hl. Christoph, das letzte Abendmahl, 3 Stück aus der kleinen Passion, 2 Stück aus der Apokalypse, 6 Stück aus dem Marienleben, 6 Stück aus dem Triumphbogen des Kaiser Maximilian, die österreichischen Schutzheiligen, Titelbordüre mit Johannestaufe.
- 549 Karel Dujardin (Amsterdam 1622–Venedig 1678), 4 Stück Tierdarstellungen
- 550 Nicolas Dupuis (2. H. 17. Jh.), Herrenporträt nach Rembrandt
- 551 Cornelis Dusart (Haarlem 1660–Haarlem 1704), Der Dorfchirurg
- 552 Anton van Dyck (Antwerpen 1599–London 1641), L. Vorsterman
- 553 Robert Eberle (Meersburg 1815–Eberfing 1860), Die Alpe
- 554 Gerard Edelinck (Berlin 1804–Berlin 1877), E. Tessier nach Boiïys
- 555 Eduard Eichens (Berlin 1804–Berlin 1877), Homer und die Griechen nach Kaulbach
- 556 Johann Christoph Erland (Nürnberg 1795–Rom 1822), Die Judenfamilie
- 557 Julius Ernst (Winterthur 1830–München 1861), Die Symphonie von Beethoven nach Schwind
- 558 Adriaen von Everdingen (Utrecht 1832–Utrecht 1910), 2 Stück Landschaften
- 559 John Faber I (Den Haag 1650 oder 1660–Bristol 1721), Oliver Cromwell nach Lely
- 560 Valentin Fischer (Nürnberg 1722–Nürnberg nach 1797), Schloßhof nach Canaletto
- 561 Paul Flindt d. J. († Nürnberg nach 1618), die Monate
- 562 Giovanni Battista Franco (Venedig 1498–Venedig 1561), Scipio
- 563 Johannes Pieter de Frey (Amsterdam 1770–Paris 1834), Christus heilt die Mutter des Petrus nach Metzu
- 564 Ludwig Friedrich (Dresden 1827–Dresden 1916), der Sängerkrieg auf der Wartburg nach Schwind
- 565 August Gaber (Köppernig 1823–Berlin 1894), Christus am Kreuz nach Michelangelo
- 566 Antonio Gajani († 1821), Madonna mit Kind nach Caracci
- 567–568 Friedrich Gauermann (Miesenbach 1807–Wien 1862), Der schützende Baum, Adler und Hirsch
- 569 Giovanni Bonaventura Genelli (Berlin 1798–Weimar 1868), 3 Stück, Meerfahrt von Genien, Bacchantenzug

- 570 Abraham Genoels II (Antwerpen 1640–Antwerpen 1723), 4 Stück, Parksansichten
- 571 Salomon Gessner (Zürich 1730–Zürich 1788), 13 Stück, Landschaften mit mythologischen Staffagen
- 572 Paul Gleditsch (Wien 1793–Wien 1872), Christus am Kreuz nach van Dyck
- 573 Albrecht Glockendon d. Ä. († Nürnberg 1545), eine törichte Jungfrau
- 574 Jakob Gole (Amsterdam um 1660–Amsterdam um 1737), 7 Stück Druckgraphiken nach Dusart, Ostade, Both und Hemskerk
- 575 Carl Arnold Gonzenbach (St. Gallen 1807–St. Gallen 1885), Glaube, Hoffnung und Liebe nach Schnorr von Carolsfeld
- 576 Le Gouaz Yves (Brest 1742–Paris 1816), Fin d'orage nach Peeters
- 577 Conrad Grefe (Wien 1823–Tulbing 1907), Lorenz Schön (Budapest 1817), 23 Stück Landschaften
- 578 Hans Baldung (Schwäbisch Gmünd 1484/1485–Straßburg 1545), Der Leichnam Christi betrauert
- 579 Sebastian Habenschaden (München 1813–München 1868), Tiere
- 580 Erich Hartmann (Welsleben 1818–Düsseldorf 1900), Friedrich Schiller
- 581 Augustin Hirschvogel (Nürnberg 1503–Wien 1553), Theophrastus Paracelsus
- 582 Blasius Hoefel (Wien 1792–Salzburg 1863), Tote Rebhühner nach Hamilton
- 583 August Hoffmann (Elberfeld 1810–Berlin 1872), Die Wiederkehr Josefs nach Cornelius
- 584 Franz Hogenberg (Mecheln vor 1540–Köln 1590), Maria von England
- 585 William Holl I (1771–London 1838), The boar that killed Adonis nach Westall
- 586–587 Wenzel Hollar (Prag 1607–London 1677), Die Verurteilung des Grafen Stafford, 4 Stück Druckgraphiken
- 588 Hendrik Hondius I (Duffel 1573–Haag 1649), Lucas von Leyden
- 589 Daniel Hopfer I (Kaufbeuren um 1470–Augsburg 1536), 2 Stück Druckgraphiken
- 590 Hieronymus Hopfer (Augsburg–Nürnberg nach 1550), 3 Stück Druckgraphiken
- 591 Lambert Hopfer (Augsburg 1. H. 16. Jh.), Sündenfall, Sturz Sauls, Ornament
- 592–593 Jan van Huchtenburg (Haarlem 1647–Amsterdam 1733), 4 Stück Militärszenen, Reiterschlacht nach van der Meulen
- 594 Peter Isselburg (Köln um 1580–1630), Kaiser Matthias und seine Frau
- 595 Louis Jacoby (Havelberg 1828–Berlin 1918), Die Hunnenschlacht nach Kaulbach

- 596 Charles Emile Jacque (Paris 1813–Paris 1894), Männer am Feuer, Schalmeibläser
- 597 Georges Francois Louis Jaquemot (Valangin 1806–Pforzheim 1880), Gerichtstag nach Enhuber
- 598–600 Lucas Kilian (Augsburg 1579–Augsburg 1637), Albrecht Dürer, Georg Friedrich von Brandenburg, 4 Porträts
- 601 Joseph Sebastian Klauber (Augsburg um 1700–Augsburg 1768), Graf Schrattenbach, Graf Ziegenhagen, von Truchsen
- 602 Johann Adam Klein (Nürnberg 1792–München 1875), Kalenderverkäuferin, in Bern, Kindlifresserbrunnen
- 603 Julius Köckert (Leipzig 1827–München 1918), Die Heimfahrt
- 604 Pieter Jacobsz von Laer (Haarlem 1592 oder 1595–1642), Hunde und Jäger
- 605 Nicolas de Larmessin, Le savoyard, la savoyarde
- 606–607 Ferdinand Laufberger (Mariaschein 1829–Wien 1881), Abendliche Praterszene, die Bauern vor der Schenke
- 608 Louis Simon Lempereur (Paris 1728–Paris 1807), Les forges de Vulcain nach Pierre
- 609 Lucas Hugensz van Leyden (Leyden 1494–Leyden 1533), 4 Stück Druckgraphiken
- 610 Karl Lindemann-Frommel (Markirch 1819–Rom 1891), 22 Stück Landschaften von Rom und Neapel
- 611–612 Giuseppe Longhi (Monza 1766–Mailand 1831), Filosofo in contemplazione nach Rembrandt, Herrenporträt
- 613 Melchior Lorichs (Flensburg um 1527–Kopenhagen nach 1583), Hubert Goltzius
- 614 Claude Gellée (Chamagne bei Mirecourt 1600–Rom 1682), Die Furt
- 615 Adrien Manglard (Lyon 1695–Rom 1760), Landschaft mit dem Sonnentempel
- 616 Julius Eduard Marak (Leitomischl 1832–Prag 1899), Waldlandschaft
- 617 Antoine Marcenay de Ghuy (Arnay le Duc 1724–Paris 1811), La fleuriste
- 618 Achille Louis Martinet (Paris 1806–Paris 1877), Egmonts letzte Augenblicke nach Gallait
- 619 Mathäus Merian d. Ä. (Basel 1593–Schmalbach 1650), 34 Stück Landschaften
- 620 Heinrich Merz (St. Gallen 1806–1875), Das jüngste Gericht nach Cornelius
- 621 Friedrich Leonhard Meyer (Braunschweig 1842), Barfüßele nach Vautier
- 622 Joannes Meyssens (Brüssel 1612–Antwerpen 1670), Paulus de Sorbait nach Toorenvliet

- 623 Johann Friedrich Morgenstern (Frankfurt 1777–Frankfurt 1844), Vieherde am Wasser nach Roos
- 624–626 Raphael Morghen (Neapel 1758–Florenz 1833), Aurora nach Reni, Reiterbildnis von Moncada nach Dyck, Theseus und Minotaurus nach Canova
- 627 Franz Müller (Wil 1810–Wil 1887), Madonna nach Solimena
- 628 Eugen Napoleon Neureuther (München 1806–München 1882), Dornröschen, Waldfräulein
- 629–630 Friedrich Oldermann (Werther 1802–Berlin 1874), Spielende Kinder nach Meyerheim, Kinder mit Lamm nach Rubens
- 631–632 Adriaen van Ostade (Haarlem 1610–Haarlem 1684), Die Schule, der Violinspieler und der Leiermann
- 633 Friedrich Oberbeck (Lübeck 1789–Rom 1869), 40 Stück Druckgraphiken aus dem Evangelium
- 634 Georg Pencz (Nürnberg um 1500–Leipzig 1550), 3 Stück Druckgraphiken
- 635 Bernhard Picart (Paris 1673–Amsterdam 1733), Biblis changée en fontaine
- 636 Karl Theodor von Piloty (München 1826–München 1886), Tanzordnung
- 637 Francesco Piranesi (Rom 1758/1759–Paris 1810), Minervatempel in Rom, Concordiatempel in Rom
- 638–639 Paulus Pontius (Antwerpen 1603–Antwerpen 1658), D. Mytens nach van Dyck, Der Kindermord nach Rubens
- 640 Carlo Antonio Porporati (Volvera 1741–Turin 1816), Susanne au bain nach Santerre
- 641 Giovanni Battista della Porta (Mailand 1542?–Rom 1597), Hl. Hieronymus mit Löwen
- 642–644 Karl Borromäus Post (Prag 1834–Wien 1877), Der Chiemsee nach Hansch, Plöckensteinersee nach Bubak, Wiesbachhorn nach Hansch
- 645 Paulus Potter (Enkhuizen 1625–Amsterdam 1654), 2 Stück Druckgraphiken, Kühe
- 646 Arthur Pound (London 18. Jh.), Venus nach Tizian
- 647 Thomas Abiel Prior (1809–Calais 1886), Heidelberg nach Turner
- 648 Doris Raab (Nürnberg 1851–), Maria wird das Todesurteil verkündet nach Piloty
- 649 Johann Leonhard Raab (Schwarzingen 1825–München 1899), Die Schusterjungen nach Knaus
- 650 Marcantonio Raimondi (Argini um 1480–Bologna 1527/1534), 17 Stück Druckgraphiken, das Leben der hl. Jungfrau nach Dürer
- 651 Karl Rauscher (München 1841), Der Besuch nach Defregger
- 652–658 Rembrandt Harmensz. van Rijn (Leiden 1606–Amsterdam 1669), Die

- Beschneidung, Christus im Tempel, hl. Hieronymus, der Tod der Maria, die Kuchenbäckerin, der Mann mit breitkrempigem Hut, Rembrandts Mutter
- 659 Alfred Rethel (Diepenbend 1816–Düsseldorf 1859), der Tod als Freund, der Tod als Erwärger
- 660 Jusepe Ribera (Játiba 1590–Neapel 1652), der trunkene Silen
- 661–678 Ludwig Richter (Dresden 1803–Dresden 1884), Christnacht Olevano, Genoveva, Rübezahl, Geistlicher Haussegen, Kunst bringt Gunst, Album, 20 Stück Druckgraphik Beschauliches und Erbauliches, 15 Stück Druckgraphik Bilder und Vignetten, 60 Stück Druckgraphiken Für's Haus, 15 Stück Druckgraphiken Gesammeltes, Goethe Album, Klaus Groth's Vaer der Gaern, Kinderreime, Illustrationen zu Horn's Schriften, 10 Stück Druckgraphiken Naturstudien, 16 Stück Druckgraphiken Schillers Lied von der Glocke, 15 Stück Druckgraphiken Unser tägliches Brod, 9 Stück Druckgraphiken Vater Unser
- 679 Ludwig Richter, A. Marschner, Alte und neue Volkslieder
- 680 Ludwig Richter, Julius Schnorr von Carolsfeld (Leipzig 1794–Dresden 1872), Christenfreude in Lied und Bild
- 681 Johann Heinrich Roos (Otterberg 1631–Frankfurt 1685), 12 Stück Druckgraphiken, die Tierfolge
- 682 Saverio dalla Rosa (Verona 1745–Verona 1821), der Sturz der Giganten
- 683 Carl Rottmann (Handschuhsheim 1797–München 1850), Bucht von Aulis, Schlachtfeld von Marathon
- 684 Jacob Isaaksz. van Ruysdael (Haarlem 1628/1629–Amsterdam 1682), Die Strohütte auf dem Hügel
- 685–686 Egidius Sadeler II (Antwerpen 1570–Prag 1629), Schrott von Schrottenstein, Bartholomeus Spranger und seine Frau
- 687–688 Hermann Sagert (Berlin 1822–Friedenau 1889), Still, es schläft, Schlaf Kindchen schlaf, nach Meyer von Bremen
- 689 Jacob von Sandrart (Frankfurt 1630–Nürnberg 1708), Die Alte und der pissende Amor
- 690 Raffaello Schiaminossi (Borgosansepulcro–1622), 12 Stück Druckgraphiken die Propheten
- 691–692 August Schaeffer (Wien 1833–Wien 1916), Franz von Pausinger (Frankenburg 1839–Frankenburg 1915), Rennweg im Lorenzerwalde, Partie am Brand
- 693 Carl Philipp Schallhas (München 1812–München 1894), 5 Stück Druckgraphiken Landschaften
- 694 Adrian Schleich (München 1812–München 1894), Das Lied von der Glocke nach Nilson

- 695–699 Georg Friedrich Schmidt (Schönerlinde 1712–Berlin 1775), P. Mignard nach Rigaud, Selbstporträt, M. Quentin de la Tour, Michel Hirsch, der Satyr mit der Ziege
- 700 Martin Johann Schmidt (Grafenwörth 1718–Stein 1801), 9 Stück Druckgraphiken, religiöse und mythologische Szenen
- 701 Leopold Schmidt (Prag 1824), Säcularfeier der Geburt Mozarts nach Geiger
- 702 Joseph Schmutzer (Wien 1683–Wien 1740), Fürst Kaunitz nach Hagenauer
- 703 Joseph Schmutzer, Andreas Schmutzer (Wien 1700–Wien 1740), 5 Druckgraphiken, Porträts, Marter des hl. Johannes nach Maulbertsch
- 704 Erhard Schön (Nürnberg nach 1491–Nürnberg 1542), 25 Stück Druckgraphiken
- 705 Marx Schön (Nürnberg 15. Jh.), Der Engel der Verkündigung
- 706 John Skippe (Ledbury 1742–Overbury 1811), Mönche nach Rubens
- 707 Virgilius Solis d. Ä. (Nürnberg 1514–Nürnberg 1562), Luna, Mars
- 708 Johannes Sonnleiter (Nürnberg 1825–Wien 1907), Die ereilten Flüchtlinge nach Kurzbauer
- 709 Franz Xaver Stöber (Wien 1795–Wien 1858), Die Klostersuppe nach Danhauser
- 710 Dirck Rodrigo Theodor Stoop (um 1618–nach 1681), 2 Stück Druckgraphiken Pferde
- 711 Jonas Suyderhoff (um 1613–Haarlem 1686), J. Revius nach Hals
- 712–715 Julius Caesar Thaeter (Dresden 1804–München 1870), Barbarossas Einzug in Mailand, Barbarossas Zusammenkunft mit Papst Alexander III. nach Schnorr, die apokalyptischen Reiter nach Cornelius, Ritter Kurts Brautfahrt nach Schwind, die Völkerscheidung nach Kaulbach
- 716 Jonas Umbach (Augsburg um 1624–Augsburg 1693), 7 Stück Druckgraphiken
- 717–719 William Unger (Hannover 1837–Innsbruck 1932), Die kaiserliche Gemäldegalerie in Wien, der Altar des hl. Ildefonso nach Rubens, hl. Familie unter dem Apfelbaum nach Rubens
- 720 Jean Charles Le Vasseur (Abbeville 1734–Paris 1816), Le petit Polisson nach Greuze
- 721–722 Cornelis Visscher (Haarlem um 1619?–1662), Artemisia, die Schlittschuhläufer nach Ostade
- 723 Bernhard Vogel (Nürnberg 1683–Augsburg 1737), Marie Louise de Tassis nach van Dyck
- 724 August Volkert (Nürnberg 1818–München)
- 725 Giovanni Volpato (Bassano 1733–Rom 1803), Divertissement de Venise, nach Majotto

- 726–727 Lucas Vorstermann II (Antwerpen 1624), H. Gentileschi nach van Dyck, Susanna und die beiden Alten nach Rubens
- 728–729 Anthonie Waterloo (Lille um 1610?–Utrecht 1690), 9 Stück Druckgraphiken, Landschaften
- 730 Franz Edmund Weirotter (Innsbruck 1730–Wien 1771), 10 Stück Druckgraphiken, Landschaften
- 731–732 Hieronymus Wierix (1553?–1619), 3 Stück Druckgraphiken Heilige, Dreifaltigkeit in der Engelsglorie
- 733 Sir David Wilkie (Cults 1785–1841), Alte Frau mit Kind, der taube Richter
- 734–736 Johann Georg Wille (Obermühle 1745–Paris 1808), Musiciens ambulans nach Dietrich, Bonne femme, soeur de la bonne femme de Normandie, Bernard Belidor
- 737 Jan Witdoeck (Antwerpen um 1615 ?), die hl. Familie nach Rubens
- 738–739 Wilhelm Wörndle (Stuttgart 1849–Wien 1916), Honvedoberst zu Pferde nach Detaille, holländisches Familienbild nach Cuyp
- 740 Franz Wrenk (Strathain 1766–Wien 1830), Hagar in der Wüste nach Rembrandt
- 741 Das Wiener Künstler-Album, 51 Blatt
- 742 132 Stück Holzschnitte
- 743 14 Stück Fotografien nach Werken von Paul Delaroche
- 744 50 Stück Kupferstiche und Radierungen
- 745 85 Stück Kupferstiche und Radierungen
- 746 48 Stück Kupferstiche und Lithographien
- 747 100 Stück Kupferstiche, Radierungen und Lithographien
- 748 47 Stück Kupferstiche, Lithographien, Handzeichnungen
- 749 80 Stück Fotografien nach Zeichnungen und Gemälden
- 750 25 Stück Lithographien nach Gemälden des 19. Jahrhunderts
- 751 57 Stück Fotografien nach Architekturen, Skulpturen, Antiquitäten, Waffen e. c.
- 752 13 Stück Kunstvereinsblätter
- 753 137 Stück Holzschnitte zumeist aus alten Büchern
- 754 3 Stück Klebebände von Kupferstichen
- 755 Panorama gesehen von der Schmittenhöhe bei Zell am See, Lithographie

XII. ALTE UND MODERNE KUPFERWERKE, MANUSKRIPTE, KARTEN, BÜCHER ETC.

- 756 J. Ch. Adlung, Neues vollständiges Handwörterbuch der deutschen Sprache, Wien 1846
- 757 L. Bechstein, Märchenbuch, Leipzig 1857

- 758 J. Belin, Geist und Genie der französischen Sprache oder Dictionaire aller Sprichwörter und Idiotismen der Franzosen, Wien 1823
- 759 Bericht über das Museum Francisco-Carolinum in Linz 15–37, Linz 1855–1879
- 760 Die Bibel, nach Dr. M. Luthers Übersetzung, Berlin 1855
- 761 Dr. E. Baron von Bibra, Fest-Album vom XII. Deutschen Juristentag in Nürnberg, Nürnberg
- 762 Kunsthistorische Bildbogen, I., II., I., II. Supplement, Leipzig 1877
- 763 F. A. Brockhaus Conversations-Lexicon 1–15, Leipzig 1848
- 764 Bilder-Galerie, Syst. zum Conversations-Lexikon, Carlsruhe, Freiberg 1839
- 765 Byron, Works complets, Leipzig 1842
- 766 E. L. Bulwer, Pelham, Leipzig 1842
- 767 Cervantes, Don Quixote de la Mancha, 1–2, Berlin 1876
- 768 J. F. Cooper, The spy, a tale of the neutral ground, Leipzig 1842
- 769 J. N. Cori, Bau und Einrichtung der deutschen Burgen im Mittelalter, Bericht des Museums Francisco-Carolinum 32, Linz 1874
- 770 G. Crayon, The Sketch-book, Leipzig 1843
- 771 A. Demmin, Die Kriegswaffen, Leipzig 1869
- 772 Ch. Dickens, American notes for general circulation, Leipzig 1842
- 773 L. Eckhardt, Wander-Vorträge aus Kunst und Geschichte, Stuttgart 1868
- 774 L. Edlbacher, Landeskunde von Oberösterreich, Linz 1872
- 775 K. Faulmann, Illustrierte Geschichte der Schrift, Wien 1880
- 776 Faust, Polygrafisch-illustrierte Zeitschrift für Kunst I., III, Wien 1854, 1856
- 777 Filhoel, Galerie du Musée Napoleon, 1–9, Paris 1804
- 778 G. Fincke, Abbildung und Beschreibung alter Waffen und Rüstungen, welche in der Sammlung von Llewelyn Meyrick zu Goodrich-Court in Herefordshire aufgestellt sind, Berlin 1836
- 779 Das allgemeine bürgerliche Gesetzbuch für das Kaiserthum Oesterreich, Wien 1854
- 780 Goethes Reineke Fuchs, München 1846
- 781 O. Goldsmith, The select works in one volume, Leipzig 1842
- 782 Die Grabdenkmäler in Salzburg, Salzburg 1867
- 783 A. Grévin, Les filles d'Eve. Album de travestissements plus ou moins historiques, Paris
- 784 fehlt im Katalog
- 785 S. C. Hall, The Books of Gems. The poets and artists of Great Britain, London 1837
- 786 O. T. Hefner, Grundsätze der Wappenkunst, Nürnberg 1855
- 787 J. Heller, Handbuch für Kupferstichsammler, Leipzig 1850
- 788 J. Heller, Monogrammen-Lexicon, Bamberg 1831

- 789 A. Henze, Die Handschriften der deutschen Dichter und Dichterinnen, Leipzig 1855
- 790 Dr. M. Heyne, Kunst im Hause, 34 Tafeln Abbildungen von Gegenständen aus der mittelalterlichen Sammlung in Basel, München
- 791 L. Ritter von Heufler, Österreich und seine Kronländer, Wien 1854–1856
- 792 G. Hirth, Formenschatz der Renaissance I, II, Leipzig
- 793–794 G. Hirth, Formenschatz, 1879–1882, 1883, Leipzig
- 795 G. Hirth, Kulturgeschichtliches Bilderbuch aus drei Jahrhunderten 1–23, Leipzig
- 796 G. Hirth, Das deutsche Zimmer der Renaissance, 1–5, München 1880
- 797 Iris, Deutscher Almanach für 1848, N. F. 2
- 798 G. P. R. James, Morley Earnstein or the tenants of the heart, Leipzig 1842
- 799 A. J. Kirschii, Abundantissimum cornucopiae linguae latinae et germanicae selectum, Regensburg 1859
- 800 Dr. H. Kletke, Handbuch zur Geschichte der neuern deutschen Literatur, 1–2, Berlin 1845
- 801 F. Kölcsey, Minden Munkai, 1–4, Pest 1840
- 802 S. Kolisch, Marie Antoinette, Mirabeau und Robespierre, Wien 1880
- 803 Allgemeines Künstlerlexikon, 1–7, Zürich 1779–1820
- 804 Das Kunsthandwerk. 1874–1876, Leipzig
- 805 Kunst und Kundgewerbe auf der Wiener Weltausstellung 1873, Leipzig 1875
- 806 Lesage, Histoire de Gil Blas de Santilanne, Paris 1842
- 807 J. Liebig, Chemische Briefe, Heidelberg 1851
- 808 Mittheilungen des Deutschen und österreichischen Alpenvereines 1878 Nr. 6, 1879 Nr. 3–6, 1880 Nr. 1–6, 1881 Nr. 1–10, 1882 Nr. 1–7, 1883 Nr. 3–7, Wien
- 809 Mittheilungen der k.k. Central-Commission der historischen Denkmale V, H. 1–4, Wien 1879
- 810 Atlas kirchlicher Denkmäler des Mittelalters im österreichischen Kaiserstaate, Wien 1872
- 811 A. Müllner, Die Krypta in St. Florian, Linz 1883
- 812 Dr. H. A. Müllner, Biographisches Künstler-Lexicon der Gegenwart 8, Leipzig 1882
- 813 J. Payer, Die österr.-ung. Nordpolexpedition in den Jahren 1872–74, Wien 1876
- 814 F. Petrarca, Le rime, Scelte e publicate da F. Bozzi, 1–2, Wien 1826
- 815 Dr. W. Pfaff, Die Gesamt-Naturlehre für das Volk und seine Lehrer, Leipzig 1834
- 816 J. Racine, Théâtre complet, Paris 1841
- 817 A. Rethel, Der Hannibalszug, Wien

- 818 C. v. Rotteck, Allgemeine Geschichte 1–3, Freiburg im Breisgau 1835
- 819 Rückblicke in deutsche Vorzeit II, Wien, kais. Zeughaus 1–2, Leipzig 1846
- 820 Salzburg. Das Kronland, Salzburg 1851
- 821 J. Scheible, Die gute alte Zeit, 1–2, Stuttgart 1847
- 822 G. Scherer, Studenten-Liederbuch mit Liedern und Singweisen, Leipzig
- 823 J. von Schnorr, Bibel in Bildern, Leipzig
- 824 Dr. F. Schödler, Das Buch der Natur, Braunschweig 1868
- 825 Fr. J. Schopf, Der österreichische Staatsbürger, Pest 1854
- 826 G. Semper, Der Styl in den technischen und tectonischen Künsten I, II, Frankfurt 1860, 1863
- 827 M. Smets, Wien in und aus der Türken-Bedrängniss (1529–1683), Wien 1883
- 828 F. A. K. von Specht, Geschichte der Waffen I, Leipzig 1872
- 829 Dr. M. Thausing, Die Votivkirche in Wien, Wien 1879
- 830 F. Trautmann, Kunst und Kunstgewerbe vom frühesten Mittelalter bis Ende des achtzehnten Jahrhunderts, Nördlingen 1869
- 831 Dr. O. Ule, Warum und Weil. Fragen und Antworten aus den wichtigsten Gebieten der gesammten Naturlehre. Physikalischer Teil, Berlin 1871
- 832 H. Wachenhusen, Tagebuch vom italienischen Kriegsschauplatz, Berlin 1860
- 833 R. von Walde, Ordens-Lexikon, Wien 1872
- 834 J. Walker, A critical pronouncing Dictionary and expositor of the English language, London, Leipzig 1826
- 835 Dr. O. L. B. Wolff, Poetischer Hausschatz, Leipzig 1839
- 836 Zeitschrift für bildende Künste 1866–1882, Leipzig
- 837 Zeitschrift des deutschen und österr. Alpenvereines 1878, H. 1, 3, 1879, H. 1, 2, 3, 1880, H. 1, 2, 3, 1881, H. 1, 2, 3, 1882, H. 1, 2, 3, 1883, H. 1, 2, München
- 838 A. Ziegler, Historische Memorabilien, Wien 1840
- 839 Dr. W. F. A. Zimmermann, Die Wunder der Urwelt, Berlin 1856
- 840 Gramatiken und Wörterbücher der englischen, französischen, illirischen, ungarischen etc. Sprache
- 841 Alexander von Ales, Summa II, Anton Koburger 1481
- 842 S. Brandt, Das Narrenschiff, Basel 1506, Ovid's Metamorphosen, Mailand B. Bindoni 1548
- 843 F. J. Brechtel, Kurtze oder eigentliche erklerung deren ding, so einem Büchsenmaister zu wissen von nöten, Nürnberg 1598, Schmidlap, Feuerwerkskunst, Nürnberg 1500
- 844 Dr. C. Christmann, Der neue Schreibkalender etc., Passau, G. Höller 1647

- 845 J. de Gheyn, Waffnenbuch von den Röhren, Musketen und Spiessen, Haag 1608
- 846 P. C. B. Han, Europäischer Currier oder Geschichtskalender für 1708, Augsburg C. Brethenmacher
- 847 M. Küssell, Karte von Oberösterreich, Augsburg 1669
- 848 J. A. Lonicerus, Kreuterbuch, Frankfurt, Chr. Egenolf 1560
- 849 Ovidii opera, D. Heinsius testum recensuit, Amsterdam J. Jansson
- 850 Ovid's Verwandlungen, 1–3, Wien 1791
- 851 Dr. L. Rabus, Historien der Heyligen Ausserwölten Gotteszeugen, Bekennern und Martyrern etc. I, III, 4, Straßburg 1552, 1557
- 852 A. Reimar, Abgebildetes Altes Romm
- 853 W. Roelewink, Fasciculus temporum
- 854 G. Stengel, Ova Paschalia sacro emblemate, München 1635
- 855 M. W. Sturm, Chronika Von anfang der Welt, biss auffs Jahr Christi 1596, Leipzig, A. Lamberg 1596
- 856 Tinder, Speculum passionis domini nostri Jesu Christi, 1507, P. Berchorius, Morale reduct. super. scriptura, Basel P. Langendorff 1515
- 857 Vater unser in 100 Sprachen, Augsburg Joh. Ul. Kraus
- 858 M. Vischer, Topographie des Erzherzogthums Österreich ob der Enns, 1674
- 859 E. Werlich, Chronik der Stadt Augsburg, Frankfurt am Main, Chr. Egens Erben 1595
- 860 J. Wolff, Heidnischer Götter und Göttinnen prächtiger Aufzug Anno 1695 gehalten in Dresden, Augsburg 1718
- 861 Kodex aus Kloster Waldhausen in Oberösterreich; Tractat über das Vater Unser und Ave Maria, Abhandlung über das Miserere und über vorzügliche Sprüche aus der Civitas Dei, Cumputus d. i. Lehre über Kalenderberechnung, mystische Abhandlung über das Auge und das Sehen, summa viciorum, Handschrift, 14. Jh. ff.
- 862 Immerwährender Kalender nebst Anleitung zu Benützung desselben, Handschrift, E. 15. Jh.
- 863 Urbarium des Schlosses Windhag und der dazu gehörigen Herrschaft, welche im Jahre 1498 im Besitze des Herrn Ladislaus Prager von Windhag war.
- 864 Fünf alte Bücherdeckel
- 865 Urkunden, Pergament, Papier, teilweise mit Siegelkapseln

B. DER IM OÖ. LANDESMUSEUM (MUSEUM FRANCISCO CAROLINUM)
BEFINDLICHE SAMMLUNGSTEIL

XIII. WAFFEN

Von den 548 an das Museum gekommenen Waffen konnten 331 an Hand der Eintragungen des Waffeninventars identifiziert werden. Lit.: Linz, oö. Landes-

museum, Kunstgeschichte III, Inventar der Waffen, Linz 1903 ff.–Jahrbuch des
oö. Musealvereines 42, Linz 1884, S. LVIII–Brigitte Heinzl, Die Waffen-
sammlung der kunsthistorischen Abteilung des oberösterreichischen Landes-
museums im Schloßmuseum in Linz, Jahrbuch des oö. Musealvereines 138,
139, Linz 1993, 1994. – Brigitte Heinzl, Das Museum Francisco Carolinum in
Linz und seine Sammlungen bei der Eröffnung im Jahre 1895, Jahrbuch des
oö. Musealvereines 140, Linz 1995, S. 310.

- 866 C 2, 8, 13, 14, 20, 24, 29, 30 Wikingerschwerter vom Typus H, Speere,
Scramasaxe, Sporen aus zwei Reitergräbern in St. Georgen an der
Gusen, Westfalen 9., 10. Jh.
- 867 C 59 Helmbarte, 2. H. 15. Jh.
- 868 C 61, 62 Helmbarten, um 1500
- 869 C 63 Knebelspieß, 1. H. 16. Jh.
- 870 C 64 Helmbarte, E. 15. Jh.
- 871 C 65 Ahlspeiß, E. 15. Jh.
- 872 C 56, 66 Knebelspieße, 2. H. 16. Jh.
- 873 C 67, 68 Helmbarten, um 1500
- 874 C 70, 71, 72 Helmbarten, 1. H. 16. Jh.
- 875 C 73 Partisane, 2. H. 16. Jh.
- 876 C 75, 76, 77, 78, 79, 80 Langspießeisen, 15. Jh.
- 877 C 82, 83, 84, 85 Helmbarten, 1. H. 16. Jh.
- 878 C 116 Helmbarte, 1. H. 16. Jh.
- 879 C 117 Luzernhammer, um 1500
- 880 C 118 Helmbarte, Italien A. 16. Jh.
- 881 C 119 Partisane, 2. H. 16. Jh.
- 882 C 120 Pangraz Taller, Partisane, Sulz 2. H. 16. Jh.
- 883 C 121, 122, 123 Helmbarten, Italien A. 16. Jh.
- 884 C 124 Partisane, 2. H. 16. Jh.
- 885 C 125 Sturmgabel, Italien M. 16. Jh.
- 886 C 126, 127 Partisanen, 2. H. 16. Jh.
- 887 C 128 Helmbarte, 1. H. 16. Jh.
- 888 C 129 Helmbarte, 2. H. 16. Jh.
- 889 C 130, 131 Spieße, 2. H. 16. Jh.
- 890 C 132 Spieß, um 1600
- 891 C 134 Trabantenhelmbarte, 2. H. 16. Jh.
- 892 C 135 Helmbarte, 2. H. 16. Jh.
- 893 C 136, 137 Trabantenhelmbarten, 17. Jh.
- 894 C 138 Pangraz Taller, Helmbarte, Sulz 2. H. 16. Jh.
- 895 C 139 Trabantenhelmbarte, 17. Jh.
- 896 C 140 Helmbarte, 1. H. 16. Jh.
- 897 C 141 Helmbarte, 1. V. 17. Jh.
- 898 C 142 Trabantenhelmbarte, 2. H. 16. Jh.

- 899 C 143 Trabantenhelmbarte, Italien A. 16. Jh.
- 900 C 144, 145 Spieße, A. 17. Jh.
- 901 C 172 Helmbarte, 1. V. 17. Jh.
- 902 C 173 Peter Schreckeisen, Helmbarte, Waldneukirchen 2. H. 16. Jh.
- 903 C 174 Trabantenhelmbarte, 17. Jh.
- 904 C 175 Pangraz Taller, Helmbarte, Sulz 2. H. 16. Jh.
- 905 C 176, 177, 178, 179 Helmbarten, 2. H. 16. Jh.
- 906 C 180 Pangraz Taller, Helmbarte, Sulz 2. H. 16. Jh.
- 907 C 181, 182 Helmbarten, 2. H. 16. Jh.
- 908 C 183, 184 Pangraz Taller, Helmbarten, Sulz 2. H. 16. Jh.
- 909 C 185 Peter Schreckeisen, Helmbarte, Waldneukirchen 2. H. 16. Jh.
- 910 C 186 Spieß, 19. Jh.
- 911 C 187 Helmbarte, 2. H. 16. Jh.
- 912 C 188 Pangraz Taller, Helmbarte, Sulz 2. H. 16. Jh.
- 913 C 189, 190 Helmbarten, 1. V. 17. Jh.
- 914 C 191, 192 Helmbarten, 2. H. 16. Jh.
- 915 C 193, 194 Helmbarten, 17. Jh.
- 916 C 195 Gewehrgabel, 2. H. 16. Jh.
- 917 C 196 Trabantenhelmbarte, 17. Jh.
- 918 C 197 Trabantenkuse, 19. Jh.
- 919 C 245, 246 Spieße, 1. V. 17. Jh.
- 920 C 247 Sturmgabel, A. 17. Jh.
- 921 C 248 Trabantenpartisane, 17. Jh.
- 922 C 249 Partisane, 2. H. 18. Jh.
- 923 C 250 Knebelsponton, 17. Jh.
- 924 C 251 Langspieß, 15. Jh.
- 925 C 252 Sturmgabel, A. 17. Jh.
- 926 C 253 Partisane, Italien 2. H. 16. Jh.
- 927 C 254 Knebelsponton, M. 17. Jh.
- 928 C 255 Partisane, um 1600
- 929 C 256 Spieß, 16. Jh.
- 930 C 257 Trabantenpartisane, Oberösterreich M. 16. Jh.
- 931 C 259 Fahnenstange mit Fahnenspitze, 17. Jh.
- 932 C 260 Trabantenhelmbarte, 2. H. 16. Jh.
- 933 C 262 Reiterfahne, Österreich 1. V. 18. Jh.
- 934 C 263 Langspieß, E. 15. Jh.
- 935 C 264 Sergeantenspieß, 18. Jh.
- 936 C 265, 266 Trabantenpartisanen, 3. V. 18. Jh.
- 937 C 267 Trabantenpartisane, Bayern 1679
- 938 C 268 Offizierspartisane, Solingen 2. H. 17. Jh.
- 939 C 269 Trabantenpartisane Kaiser Karls VI. von der Linzer Huldigung
- 940 C 270 Partisane, M. 17. Jh.

- 941 C 271 Trabantenhelmbarte Kaiser Karls VI. von der Linzer Huldigung, 1732
- 942 C 272 Trabantenpartisane Kaiser Karls VI. von der Linzer Huldigung, 1732
- 943 C 273 Trabantenpartisane des Kurfürsten Maximilian Emanuel von Bayern, 1693
- 944 C 274 Trabantenpartisane der Kaiserin Maria Theresia und des Kaiser Franz I., 3. V. 18. Jh.
- 945 C 275 Offizierssponton, Deutschland 1. H. 18. Jh.
- 946 C 276, 277 Spieße, 18. Jh.
- 947 C 278 Fahnen spitze mit den Initialen Kaiserin Maria Theresias und Kaiser Josephs II., 3. V. 18. Jh.
- 948 C 279 Fahnen spitze mit den Initialen Kaiser Karls VI., 1. V. 18. Jh.
- 949 C 297 Partisane, Istanbul 2. H. 15. Jh.
- 950 C 374 Streithammer, 2. H. 16. Jh.
- 951 C 375 Streitkolben, Türkei E. 16. Jh.
- 952 C 376 Streitkolben, 2. H. 15. Jh.
- 953 C 377 Streithacke, 2. H. 16. Jh.
- 954 C 378 Streitkolben mit Dolch, 15. Jh.
- 955 C 379 Streithammer, 1. H. 16. Jh.
- 956 C 380 Streitkolben, 2. H. 15. Jh.
- 957 C 387 Streithacke, 14./15. Jh.
- 958 C 388 Streithacke, 1623
- 959 C 416 Schweinsschwert, M. 16. Jh.
- 960 C 417 Zweihänder, Passau 1590
- 961 C 418 Degen, A. 17. Jh.
- 962 C 419 Anderthalbhänder, 2. H. 16. Jh.
- 963 C 420 Zweihänder, A. 16. Jh.
- 964 C 421 Schwert, M. 16. Jh.
- 965 C 422 Schwert, A. 16. Jh.
- 966 C 423 Zweihänder, 2. H. 16. Jh.
- 967 C 424 Degen, 2. H. 16. Jh.
- 968 C 425 Degen, Solingen A. 17. Jh.
- 969 C 426 Johannes Beugel, Schwert, Solingen A. 17. Jh.
- 970 C 427 Degen, um 1600
- 971 C 428 Meves Berns, Degen, Solingen 17. Jh., Griff 18. Jh.
- 972 C 429 Degen, Toledo 17. Jh., Griff 18. Jh.
- 973 C 430 Kavaliersdegen, Passau um 1600
- 974 C 431 Reiterdegen, Toledo um 1600
- 975 C 432 Kavaliersdegen, Toledo um 1600
- 976 C 433 Schiavona, Italien 17. Jh.
- 977 C 434 Degen, Italien E. 16. Jh.

- 978 C 435 Offiziersdegen, M. 17. Jh.
- 979 C 436 Haudegen, M. 17. Jh.
- 980 C 437 Degen, Passau 1. H. 17. Jh.
- 981 C 438 Thomas da Aiala, Degen, Toledo um 1600
- 982 C 468, 524, 736 Johannes Beugel, Kavaliersdegen, Hirschfänger, Dolche, Solingen A. 17. Jh.
- 983 C 469, 470 Schwerter, Italien, 1. H. 17. Jh.
- 984 C 471 Haudegen, Solingen M. 17. Jh.
- 985 C 472 Degen, Passau 2. H. 16. Jh.
- 986 C 473 Schwert, Klinge Toledo 2. H. 16. Jh.
- 987 C 474 Pallasch, Solingen 2. H. 17. Jh.
- 988 C 475 Haudegen, Toledo 1. H. 17. Jh.
- 989 C 476 Schwert, Passau M. 17. Jh.
- 990 C 477 Schwert, um 1500
- 991 C 478 Schwert, Deutschland E. 16. Jh.
- 992 C 479 Schwert, Italien 1. H. 17. Jh.
- 993 C 480 Hirschfänger, Toledo um 1600?
- 994 C 481 Haudegen, M. 17. Jh.
- 995 C 482 Reiterdegen, Passau 4. V. 17. Jh.
- 996 C 483 Säbel, um 1600
- 997 C 484, 485 Schiavona, Italien 1. H. 17. Jh.
- 998 C 486 Degen, um 1600
- 999 C 487 Schiavona, Italien 1. H. 17. Jh.
- 1000 C 488 Kavaliersdegen, Toledo um 1600
- 1001 C 489 Anton Ruiz, Kavaliersdegen, Toledo um 1600
- 1002 C 490 Offiziersdegen, 1. H. 17. Jh.
- 1003 C 491, 492, 493, Säbel, Solingen M. 17. Jh.
- 1004 C 494 Reiterpallasch, Österreich 1. H. 18. Jh.
- 1005 C 495, 496, 497, 498 Säbel, 17. Jh.
- 1006 C 537 Säbel, um 1700
- 1007 C 538 Hirschfänger, 1. V. 18. Jh.
- 1008 C 539 Hirschfänger, Passau 1. H. 18. Jh.
- 1009 C 540, 541 Hirschfänger, 3. V. 18. Jh.
- 1010 C 542 Nicolas Hortuno de Aguire, Hirschfänger, Toledo 1. H. 17. Jh.
- 1011 C 543, 544 Hirschfänger, M. 18. Jh.
- 1012 C 545 Säbel, 17. Jh.
- 1013 C 546 Säbel, E. 18. Jh.
- 1014 C 547, 548 Hirschfänger, 1. V. 18. Jh.
- 1015 C 549 Familie Sahagun, Hirschfänger, Toledo 2. H. 16. Jh.
- 1016 C 550, 551, 552 Hirschfänger, 3. V. 18. Jh.
- 1017 C 553, 554, 555, 556 Hirschfänger, 1. H. 18. Jh.
- 1018 C 558 Haudegen, 1. H. 18. Jh.

- 1019 C 559 Degen, Solingen M. 18. Jh.
- 1020 C 560 Kavaliersdegen, 4. V. 18. Jh.
- 1021 C 561, 562 Kavaliersdegen, 1. V. 18. Jh.
- 1022 C 563 Kavaliersdegen, Toledo 3. V. 18. Jh.
- 1023 C 564, 565 Kavaliersdegen, 2. H. 17. Jh.
- 1024 C 566 Kavaliersdegen, 1. H. 18. Jh.
- 1025 C 567 Kavaliersdegen, 4. V. 17. Jh.
- 1026 C 568 Kavaliersdegen, 3. V. 18. Jh.
- 1027 C 569 Kavaliersdegen, Frankreich 4. V. 18. Jh.
- 1028 C 570 Kavaliersdegen, 1. V. 18. Jh.
- 1029 C 571 Offiziersdegen, A. 19. Jh.
- 1030 C 573 Kinderdegen, E. 18. Jh.
- 1031 C 574 Kinderdegen, Frankreich 2. V. 18. Jh.
- 1032 C 575 Nicolas Hortuno de Aguire, Kavaliersdegen, Toledo 1. H. 17. Jh.
- 1033 C 576 Degen, Deutschland 4. V. 17. Jh.
- 1034 C 577 Kavaliersdegen, Deutschland 1. V. 18. Jh.
- 1035 C 578 Degen, A. 19. Jh.
- 1036 C 579 Offiziersdegen, Schweden 4. V. 17. Jh.
- 1037 C 580 Offiziersdegen, 17. Jh.
- 1038 C 581 Offiziersdegen, 1. V. 18. Jh.
- 1039 C 582, 587 Kavaliersdegen, Toledo 3. V. 18. Jh.
- 1040 C 583 Thomas Aiala, Kavaliersdegen, Toledo 1. V. 17. Jh., Gefäß 3. V. 18. Jh.
- 1041 C 584 Kavaliersdegen, 3. V. 18. Jh.
- 1042 C 585 Degen, 4. V. 17. Jh.
- 1043 C 586 Kavaliersdegen, Solingen 4. V. 18. Jh.
- 1044 C 654 Waidmesser, 1. V. 17. Jh.
- 1045 C 655 Offiziersdegen, Preußen 3. V. 18. Jh.
- 1046 C 656 Säbel, um 1800
- 1047 C 657 Johannes Wunder, Hirschfänger, Solingen um 1600, Gefäß 18. Jh.
- 1048 C 802, 803, 804, 807 Armbrüste, Deutschland 2. H. 16. Jh.
- 1049 C 832, 833, 834 Handbüchsen aus Burg Hochosterwitz, 15. Jh.
- 1050 C 808, 809 Schnepfer, 1. H. 17. Jh.
- 1051 C 819, 820 Köcher mit 45 Armbrustbolzen, 16. Jh.
- 1052 C 850 Jakob Bauer, Radschloßgewehr, Ellwangen 2. H. 17. Jh.
- 1053 C 858 Christoph Joseph Frey, Johann Christoph Stengl, Johann Georg Zellner, Radschloßgewehr, Salzburg 3. V. 18. Jh.
- 1054 C 860 Radschloßmuskete, London M. 17. Jh.
- 1055 C 861 Doppelradschloßgewehr, Brescia 1. H. 17. Jh.
- 1056 C 862 Radschloßgewehr, Coburg 2. H. 16. Jh.
- 1057 C 1622 Brust, Rücken, Helm eines Harnisches, E. 15. Jh., 2. H. 19. Jh.

- 1058 C 1623 Harnisch mit Helm und Roßstirn, Augsburg 1. V. 16. Jh. oder 2. H. 19. Jh.
- 1059 C 1625 Harnisch ohne rechtes Armzeug und ohne Beinzeug, 2. H. 16. Jh.
- 1060 C 1627 Harnisch mit Helm ohne Armzeug und Beinzeug, Brescia um 1540
- 1061 C 1637, 1638 Ringhemden, 12.–14. Jh.
- 1062 C 1643 Kragen einer Feldrüstung, E. 16. Jh.
- 1063 C 1644 Harnischhandschuhe, E. 15. Jh.
- 1064 C 1645 Rechter Harnischhandschuh, 2. H. 16. Jh.
- 1065 C 1646, 1652 Rechter Harnischhandschuh, Gliedschutz, 1. V. 16. Jh.
- 1066 C 1774 Birnhelm, E. 16. Jh.
- 1067 C 1780, 1781 Sturmhelme (Zischeggen), Deutschland 17. Jh.
- 1068 C 1826, 1827 Helmvisiere, um 1500
- 1069 C 1828 Hirnhäube, 1. H. 17. Jh.
- 1070 C 1840 Schild mit Wappen der Arenstein, 14. Jh.
- 1071 C 1843, 1844, 1845 Steigbügel, Mittelalter
- 1072 C 1846, 1847, 1848, 1849 Steigbügel, 2. H. 16. Jh.
- 1073 C 1850 Steigbügel, A. 16. Jh.
- 1074 C 1851 Steigbügel, 2. H. 16. Jh.
- 1075 C 1852 Damensteigbügel, M. 16. Jh.
- 1076 C 1853, 1854 ein Paar Steigbügel, 2. H. 16. Jh.
- 1077 C 1855, 1856 Steigbügel, 1. H. 17. Jh.
- 1078 C 1857, 1858 Steigbügel, 2. H. 16. Jh.
- 1079 C 1859 Steigbügel, 17. Jh.
- 1080 C 1860 ein Paar Steigbügel, M. 17. Jh.
- 1081 C 1861, 1862 ein Paar Steigbügel, 2. H. 16. Jh.
- 1082 C 1863 Damensteigbügel mit Pantoffel, Türkei 19. Jh.
- 1083 C 1891 Kandare, um 1500
- 1084 C 1892 Kandare, 18. Jh.
- 1085 C 1893 Kandare, um 1500
- 1086 C 1894, 1895, Kandaren, 17. Jh.
- 1087 C 1896 Kandare, 1. H. 16. Jh.
- 1088 C 1897 Kandare, 2. H. 17. Jh.
- 1089 C 1898 Kandare, M. 18. Jh.
- 1090 C 1899 Kandare, um 1700
- 1091 C 1913, 1914 Pferdezüume, 18. Jh.
- 1092 C 1923, 1924, 1925 Roßstirnen, um 1500
- 1093 C 1926, 1927 Kandschar, Türkei 19. Jh.
- 1094 C 1928 Kandschar, Persien 19. Jh.
- 1095 C 1929 Dolch, Türkei 18., 19. Jh.
- 1096 C 1930, 1931, 1932 Jatagane, Türkei 18. Jh.

- 1097 C 1933 Kandschar, Türkei 17. Jh.
- 1098 C 1945, 1946, 1947, 1948 Steinschloßgewehre, Türkei 18. Jh.
- 1099 C 1949, 1950, 1951, 1952 Steinschloßpistolen, Türkei 18. Jh.
- 1100 C 1956, 1957 Pulverflaschen, Türkei 18. Jh.
- 1101 C 1958, 1959, 1960 Bögen, Türkei 17. Jh.
- 1102 C 1961, 1962, 1963 Köcher mit Pfeilen, Türkei 17. Jh.
- 1103 C 1964 Sturmhaube, Istanbul 2. H. 15. Jh.
- 1104 C 1965 Teil eines Schuppenhemdes, Türkei 17. Jh.
- 1105 C 1966, 1967, 1968 Schilde, Türkei 17. Jh.
- 1106 C 1969, 1970 Sattelpölster, Türkei 18. Jh.
- 1107 C 1972, 1973 Schwerter (Wakizaschi), Japan 19. Jh.
- 1108 C 1974, 1975, 1976 Bögen, Japan 19. Jh.
- 1109 C 1977, 1978 Köcher mit Pfeilen, Japan 19. Jh.
- 1110 C 1979 Gestell, Japan 19. Jh.
- 1111 C 1980, 1981 Lampionträger, Japan 19. Jh.
- 1112 C 1982 Rüstung, Japan 19. Jh.

XIV. GLAS

Moriz von Az vermachte dem Museum 80 Stück Gläser und Glasgegenstände venezianischer, deutscher und böhmischer Herkunft, die sich zumeist im Glasinventar identifizieren lassen. Lit.: Linz, oö. Landesmuseum, Kunstgeschichte III, Inventar der Glassammlung, Linz 1903 ff.–Jahrbuch des oö. Musealvereins 42, Linz 1884, S. LX–Brigitte Heinzl, Die Glassammlung der kunsthistorischen Abteilung des oö. Landesmuseums, Jahrbuch des oö. Musealvereines, 120, Linz 1975

- 1113 J 1 Kelchglas, Böhmen 18. Jh.
- 1114 J 2 Schale, Venedig 16., 17. Jh.
- 1115 J 3 Likörglas, Venedig 16. Jh.
- 1116 J 4 Pokal, Nürnberg oder Böhmen 17. Jh.
- 1117 J 5 Römerglas, Deutschland 17. Jh.
- 1118 J 6 Likörglas, Venedig 16. Jh.
- 1119 J 7 Kelchglas, Schlesien 4. V. 18. Jh.
- 1120 J 8 Ringkelchglas, Deutschland 17. Jh.
- 1121 J 9, 10 Kelchgläser, Böhmen, 18. Jh.
- 1122 J 11 Schale, Venedig 16. Jh.
- 1123 J 12 Pokal, Deutschland 17. Jh.
- 1124 J 13 Deckelpokal, Nürnberg E. 17. Jh.
- 1125 J 14 Pokal, Venedig 16. Jh.
- 1126 J 15 Kelchglas, Venedig 16., 17. Jh.
- 1127 J 16 Pokal, Deutschland 17. Jh.
- 1128 J 17 Schale, Schlesien M. 18. Jh.
- 1129 J 18 Kelchglas, Venedig 16. oder Niederlande 17. Jh.

- 1130 J 19 Schale, Venedig 16., 17. Jh.
- 1131 J 20 Ringbecher, Deutschland 17. Jh.
- 1132 J 21 Schale, Böhmen oder Schlesien M. 18. Jh.
- 1133 J 22 Becher mit Wappen der sächsischen Kurfürsten, 19. Jh.
- 1134 J 23 Likörglas, Venedig 16. Jh.
- 1135 J 24 Becher, Deutschland 17. Jh.
- 1136 J 25 Becher, Venedig um 1600
- 1137 J 26 Pokal, Böhmen 1. V. 18. Jh.
- 1138 J 27 Kelchglas, Deutschland 17. Jh.
- 1139 J 28 Pokal, Deutschland 17. Jh.
- 1140 J 29 Deckelschale, Deutschland 1. H. 17. Jh.
- 1141 J 30 Schale, Schlesien 1. H. 18. Jh.
- 1142 J 31 Henkelbecher, Deutschland 1. H. 16. Jh.
- 1143 J 33 Flacon, Böhmen M. 18. Jh.
- 1144 J 34 Deckelpokal, Böhmen 1. H. 18. Jh.
- 1145 J 35 Kelchglas, Deutschland 17. Jh.
- 1146 J 36 Kelchglas, Böhmen 18. Jh.
- 1147 J 38 Becher, Deutschland 1718
- 1148 J 40 Chemisches Gefäß, 18. Jh.
- 1149 J 41 Schale, Böhmen oder Nürnberg 17. Jh.
- 1150 J 42 Kännchen, Venedig 2. H. 16. Jh.
- 1151 J 43 Kelchglas, Deutschland 17. Jh.
- 1152 J 44 Kelchgläser, Böhmen 18. Jh.
- 1153 J 45 Kelchglas, Schlesien M. 18. Jh.
- 1154 J 46 Becher, Deutschland 16. Jh.
- 1155 J 47 Kelchglas, Böhmen E. 18. Jh.
- 1156 J 49 Kelchglas, Böhmen 1. H. 18. Jh.
- 1157 J 50 Römerglas, Deutschland 17. Jh.
- 1158 J 51, 52 Flacons, Böhmen 18. Jh.
- 1159 J 53 Kännchen, Venedig 2 H. 16. Jh.
- 1160 J 54 Würfelbecher, Böhmen 1. V. 18. Jh.
- 1161 J 55 Kelchglas, Böhmen 18. Jh.
- 1162 J 56 Teller, Venedig 2. H. 16. Jh.
- 1163 J 57 Flacon, Böhmen 18. Jh.
- 1164 J 58 Krüglein, Deutschland 17. Jh.
- 1165 J 60 Schale, Deutschland 1. H. 17. Jh.
- 1166 J 61, 62 Flaschen, Tirol 17., 18. Jh.
- 1167 J 63 Salzfaß, Böhmen 4. V. 18. Jh.
- 1168 J 64 Friedrich Egermann, Kanne, Böhmen 2. V. 19. Jh.
- 1169 J 66 Flasche, Tirol 17., 18. Jh.
- 1170 J 67 Kelchglas, Schlesien oder Böhmen 1. H. 18. Jh.
- 1171 J 68 Teller, Deutschland 1. H. 17. Jh.

- 1172 J 70 Salzfaß, Böhmen 4. V. 18. Jh.
- 1173 J 71 Kanne, Böhmen M. 18. Jh.
- 1174 J 72 Teller, Venedig 16., 17. Jh.
- 1175 J 76 Kanne, Böhmen 18. Jh.
- 1176 J 77 Schale, Venedig 16. Jh.
- 1177 J 78 Flasche, Deutschland 18. Jh.
- 1178 J 79 Kanne, Böhmen 18. Jh.
- 1179 J 80 Teller, Venedig 16., 17. Jh.
- 1180 J 81 Kuttrolffflasche, Deutschland 16., 17. Jh.
- 1181 J 229 Flasche, Tirol 17., 18. Jh.

XV. GOTISCHES ZIMMER

Das gotische Zimmer beinhaltet insgesamt 110 Objekte, von denen aber nur mehr 22 Gegenstände, welche im Führer von 1895 beschrieben und auf Abbildungen zu sehen sind, zu identifizieren sind. Die restlichen 88 Objekte bleiben unklar. Man darf davon ausgehen, daß es sich hierbei um mittelalterliches Kunstgewerbe handelte. Somit bleibt die Möglichkeit, daß man einiges des mittelalterlichen Kunstgewerbes des Museums, dessen Herkunft nicht geklärt ist, diesem Bereich zuschreibt.

Lit.: Linz, oö. Landesmuseum, Bibliothek, Postkartensammlung: Linz, oö. Landesmuseum – Jahrbuch des oö. Musealvereines 42, Linz 1884, S. LIX – Führer durch das Museum Francisco-Carolinum in Linz, Linz 1895, S. 71 f. – Otfried Kastner, Benno Ulm, Mittelalterliche Bildwerke im oberösterreichischen Landesmuseum, Linz 1958, Nr. 46, 106, Abb. 38, 39, 43, 45 – Brigitte Heinzl, Die Möbel der Abteilung Kunst- und Kulturgeschichte des oö. Landesmuseums, Jahrbuch des oö. Musealvereines 118, 1973 – Brigitte Heinzl, Die Zinn- und Goldschmiedesammlung der Abteilung Kunst- und Kulturgeschichte des oö. Landesmuseums, Jahrbuch des oö. Musealvereines 121, 1976 – Brigitte Heinzl, Die mit Kupfer gearbeiteten, legierten, nicht versilberten, vergoldeten oder emaillierten Geräte der kunsthistorischen Abteilung des oö. Landesmuseums in Linz, Jahrbuch des oö. Musealvereines 131, 1986 – Brigitte Heinzl, Die Eisensammlung der kunsthistorischen Abteilung des oberösterreichischen Landesmuseums, Jahrbuch des oö. Musealvereines 133, 1988.

MÖBEL

- 1182 Mö 78 Schubfenster, um 1500
- 1183 Mö 79, 80 Bänke, 19. Jh., aus Möbelteilen der Zeit um 1500 zusammengestellt
- 1184 Mö 81 Schrank, Österreich 3. V. 15. Jh.
- 1185 Mö 82 Wandvertäfelung, 19. Jh.
- 1186 Mö 83 Wandkästchen, um 1500, Kranz und Fußgesims 19. Jh.

- 1187 Mö 84 Betschemel, 19. Jh., aus einem halben Stollenschrank und einem Sockel der Zeit um 1500 zusammengestellt
- 1188 Mö 85 Baldachinbett, 2. H. 19. Jh. Zierfelder um 1500
- 1189 Mö 86 Tür, um 1500, 19. Jh.
- 1190 Mö 87 Schrank, um 1500
- 1191 Mö 89 Kastentruhe, E. 15. Jh.
- 1192 Mö 90, 91 Scherenstühle, Tirol um 1500
- 1193 Mö 92, 94 Tellerborde, um 1500
- 1194 Mö 93 Kastentisch, um 1500, Tischplatte 4. V. 18. Jh. verändert

TEXTILIEN

- 1195 T 450 Antependium der Regina von Hoyos, geborene Popel von Lobkovic, für den Altar des hl. Koloman der Stiftskirche von Melk, 1598

KERAMIK

- 1196 K 365 Deckel eines Ofenaufsatzes der Christina von Losenstein, geborene Pergheim von Schloß Würthing, 2. H. 16. Jh.

UHREN

- 1197 Go 369 Wanduhr, 1. H. 16. Jh.

SKULPTUREN

- 1198 S 64, 65 Hl. Laurentius, hl. Stefanus, E. 15. Jh., angeblich 1854 aus Kefermarkt erworben
- 1199 S 73 Beweinung Christi, 1. V. 16. Jh.

Bezüglich der übrigen im Musealjahrbuch genannten Objekte des gotischen Zimmers besteht Unklarheit. Hier wäre nur mittelalterliches Kunstgewerbe des oö. Landesmuseums anzufügen, dessen Herkunft nicht geklärt ist und das möglicherweise zum gotischen Zimmer gehört hat.

MÖBEL

- 1200 Mö 171 Schrank, um 1500
- 1201 Mö 172 Kastentisch, um 1500
- 1202 Mö 197 Pultkästchen, Nordwestdeutschland 15. Jh.

Der im gotischen Zimmer befindliche Schlüsselhalter läßt annehmen, daß sich dort auch Schlüssel befanden. Die Eisensammlung des Museums ist nach ihrer Herkunft zumeist unbekannt. Es kommt daher eine größere Zahl von mittelalterlichen Eisengegenständen in Frage.

EISEN

- 1203 E 4 Schloß, 15. Jh.
- 1204 E 80, 81, 82, 83, 84 Schlüssel, 13., 14. Jh.
- 1205 E 86, 87, 88, 89, 90, 91, 92, 93 Schlüssel, 15. Jh.
- 1206 E 102, 103 Schlüssel 13., 14. Jh.
- 1207 E 131 Vorhangschloß, 14., 15. Jh.
- 1208 E 152, 153, 154, 155, 156, 157 Schlüssel, 15. Jh.
- 1209 E 159 Vorhangschloß, 15. Jh.
- 1210 E 182 Schlüssel, 15. Jh.
- 1211 E 193 Ziehringfeld, um 1500
- 1212 E 197, 199 Schlüsselbeschlag, 15. Jh.
- 1213 E 206 Türgriffscheibe, 1. V. 16. Jh.
- 1214 E 208 Türbeschlag, 1. V. 16. Jh.
- 1215 E 262 Türgriffbeschlag, 15. Jh.
- 1216 E 282, 284 Schlösser, 15. Jh.
- 1217 E 351 Kastentürbeschlag mit Scharniere, 15. Jh.
- 1218 E 355, 356 Schranktürgriffe, 15. Jh.
- 1219 E 372, 373 Schlösser, 15. Jh.
- 1220 E 393 Schlüsselführung, 15. Jh.
- 1221 E 394 Türbeschlag, 15. Jh.
- 1222 E 395, 396 Schlüsselführung, 15. Jh.
- 1223 E 397, 398, 399 Türbeschläge, 15. Jh.
- 1224 E 459 Türbeschlag mit Scharnieröse, um 1500
- 1225 E 471 Vorhangschloß, 15. Jh.
- 1226 E 479 Schranktürgriff, 15. Jh.
- 1227 E 481 Schlüssel, 15. Jh.
- 1228 E 535 Schlüsselführung, M. 15. Jh.
- 1229 E 556 Schlüssel von Kasten Mö 81, 16. Jh.

METALLE

- 1230 Va 725 Kännchen, Nürnberg um 1500
- 1231 Va 733, 734, 737, 738, 750 Becken, Nürnberg um 1500
- 1232 Va 745 Kerzenleuchter, Dinant 15. Jh.
- 1232a Va 747 Mörser, 1. H. 16. Jh.
- 1233 Va 762 Kerzenleuchter, um 1500
- 1234 Va 767 Kerzenleuchter, Dinant 15. Jh.
- 1235 Va 770 Kerzenleuchter, um 1500
- 1236 Va 771 Kerzenleuchter, Nürnberg um 1500
- 1237 Va 772 Löwenkanne, Nürnberg um 1500
- 1238 Va 812, 813, 815, 1061 Becken, Nürnberg um 1500

GOLDSCHMIEDEARBEITEN

- 1239 Go 110 Patene, 14., 15. Jh.
- 1240 Go 112 Vortragskreuz, Venedig M. 15. Jh.
- 1241 Go 116 Ziborium, A. 16. Jh.
- 1242 Go 125 Turmziborium, Süddeutschland 15. Jh.
- 1243 Go 198 Hostienbüchse, 15. Jh.
- 1244 Go 386 Ziborium, 16. Jh.
- 1245 Go 389 Pektorale, Mittelalter
- 1246 Go 392 Ziborium, 1. H. 16. Jh.
- 1247 Go 493 Patene, 14., 15. Jh.

KERAMIKEN (SCHWARZ- UND WEISSHAFNERWARE)

- 1248 K 1133 Topf, Oberösterreich 14. Jh.
- 1249 K 1136, 1137 Töpfe, Oberösterreich 15., 16. Jh.
- 1250 K 1141 Krug, A. 16. Jh.
- 1251 K 1143, 1144 Krug, 16. Jh.

XVI. EINZELSTÜCKE

Das Jahrbuch erwähnt noch fünf Einzelstücke im Zusammenhang mit dem Legat Az.

- Lit.: Jahrbuch des oö. Musealvereines 42, 1884, S. LIX, LXIII, 119, 1974, S. 114, 121, 1976, S. 235, 239
- 1252 Mö 221 Spiegelrahmen, Holz, intarsiert, Deutschland 1. H. 17. Jh.
- 1253 Z 60 Christoffer Weydeman, Kanne, Zinn, Meldorf bei Hamburg 1. V. 17. Jh.
- 1254 Go 390 Kreuzigung von einem Reliquienschrein, Metall, emailliert, Maas-Moselgebiet oder Hildesheim 12. Jh.
- 1255 K 600 Warzenkrug, Steinzeug, Westerwald 2. H. 17. Jh.
- 1256 S 278 Jesuskind, Elfenbein, Süddeutschland um 1700

XVII. ARCHÄOLOGIE

Auch die archäologische Sammlung des Moriz von Az läßt sich heute leider nicht mehr rekonstruieren. Wir wissen daher nur mehr was das Jahrbuch angibt.

- Lit.: Jahrbuch des oö. Musealvereines 42, Linz 1884, S. LVII f.
- 1257 103 Funde aus dem Hallstätter Gräberfeld, Gold, Bronze, Eisen, Glas, Ton, Hallstatt, 1. Jt. v. Chr.
- 1258 196 Funde aus Enns-Lauriacum, Lauriacum 1. H. 1. Jt. n. Chr.
Die Funde sind nicht mehr identifizierbar mit Ausnahme von
B 114 Anhänger, B 414 Merkur, B 787 Terra sigillata Vase,
B 972 Terra sigillata Becher, B 1073, B 1074, B 1075, B 1077,
B 1079, B 1080, B 1082 Tonlampen

XVIII. LANDESGALERIE

Moriz von Az, der auch Präsident des oberösterreichischen Kunstvereines war, vermachte diesem für die oberösterreichische Landesgalerie, welche sich seit 1895 im neu erbauten Museum Francisco Carolinum befand, einige Gemälde seiner Sammlung.

Lit.: Ausstellung des Oberösterr. Kunstvereines in Linz a. D. 1893, Nr. 28, 29, 35, 36, 41, 44, 46, 48 – Katalog der oberösterreichischen Landes-Galerie in Linz a/D, Linz 1893, Nr. 31, 32, 36, 35, 30, 33, 34 – Allgemeines Lexikon der bildenden Künstler von der Antike bis zur Gegenwart, herausgegeben von Ulrich Thieme und Felix Becker 1–37, Leipzig 1907 ff. – Brigitte Heinzl, Der Oberösterreichische Kunstverein und die Oberösterreichische Landesgalerie 1851–1920, 125 Jahre Kunst in Oberösterreich, Ausstellung Linz 1976.

- 1259 G 224, 225 Bonaventura Peeters I (Antwerpen 1614–Antwerpen 1652), Bewegte See, Schiffbruch, Öl, Holz, am Rahmen hinten bezeichnet „Bonav. Peters“
- 1260 G 627 Hans Makart (Salzburg 1840–Wien 1884), Paracelsus, Öl, Leinwand
- 1261 G 394 Gerard Dou (Leiden 1613–Leiden 1675), Einsiedler, Öl, Kupfer, am Kruzifix bezeichnet „GDou“
- 1262 G 861, 2191 Eduard Peithner von Lichtenfels (Wien 1833–Wien 1913), Steirische Landschaft, Stimmungslandschaft, Öl, Holz, rechts unten bezeichnet „Lichtenfels/1870“
- 1263 G 2204 Ignaz Raffalt (Weisskirchen 1800–Hainbach 1857) Flußlandschaft
- 1264 G 789 Francesco Trevisani (Capodistria 1656–Rom 1746) Vision des hl. Franz, Öl, Leinwand, Altarskizze für Santa Maria in Aracoeli, Rom
- 1265 C 3741 Friedrich Zeller (Steyr 1817–Salzburg 1896), Waffen der Sammlung Az, 23 Blatt, Bleistift, Aquarell, Karton